

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



4. Woche

Freitag, 28. Januar 2011

Saisonaufakt beim „Kulturflirt im Ratshöfle“ Am 29. Januar kommen die „Hauptkerle“



Die Saison 2011 wird am Samstag, 29. Januar, mit einem „Kracher“ eröffnet. Die „Hauptkerle“ kommen mit schwäbischem Kabarett nach Güglingen und werden ab 20 Uhr die Kleinkunst-Serie mit ihrem Programm „Wondrfizz“ im Ratshöfle eröffnen.

„Wondrfizz“ umschreibt passend die schier unerschöpfliche Bandbreite an Themen, die des Schwaben empfindsame Seele berühren. Nicht aufgedonnert, nicht mit einem Sack voller Requisiten agierten Jörg Weggenmann und Werner Zell auf der Bühne, vielmehr mit Herz, Geist und vor allem mit ihrer Spürnase. Die redefreudigen Mannsbilder schwätzen sich munter durch die Eigenarten ihrer Geschlechtsgenossen, nehmen Gott und die Welt süffisant zum Aufhänger für kleine Anekdotchen, nehmen kein Blatt vor den Mund und versaubeuteln einander, bis sich die Balken biegen.

Da kommen ebenso die Nordpolexpedition zur Sprache wie der Eismannfahrer, der Spritzerschein, die verkappte Gesundheitsreform oder die verschobenen Wertigkeiten.

Karten zur Vorstellung gibt es im Rathaus Güglingen zum Stückpreis von 14 € (Erwachsene) und 12 € (Ermäßigte) – am Veranstaltungstag ab 19 Uhr an der Abendkasse.

Am Sonntag in der „Herzogskelter“: 6. Güglinger Hochzeitsmesse

„Alles für den schönsten Tag im Leben“ hat die 6. Güglinger Hochzeitsmesse zu bieten, die am Sonntag, 30. Januar, im Saal der Herzogskelter veranstaltet wird. Von 13 bis 18 Uhr sind fast zwanzig Fachgeschäfte und Dienstleister dabei. Sie wollen zeigen, wie man eine Hochzeit ausrichten kann. Dabei geht es nicht ausschließlich um die „richtige“ Bekleidung, sondern darüber hinaus um alles, was man für den „schönsten Tag im Leben“ beachten soll und kann.

„Rita's Brautstudio“ aus Ilsfeld (Verleih und Verkauf) und Brautmoden Siegroth aus Metterzimmern stehen sicher im Mittelpunkt. Brautkleider und Anzüge können vor Ort anprobiert werden. „Papillon – Schmuck & Uhren“ (Güglingen) präsentiert zur Hochzeitsmesse „passende“ Ringe und anderweitige „Glitzer-Steine“ zu bieten. „Struwelbine“ (Sabine Schwarzkopf, Güglingen) zeigt die richtigen Frisuren. „Hands and Face“ (Sabine Stirm, Pfaffenhofen) für Make up, Optiker Stanzel (Güglingen) sorgt für „gutes Sehen und Aussehen“, das Textilhaus Holzhäuer (Güglingen) hat Vorschläge, wie sich Hochzeitsgäste kleiden können. Brigitte's Lädle (Güglingen) präsentiert Einladungs- und Tischkarten, Foto-Haass (Güglingen) setzt alles ins rechte Bild, die Gärtnerei Münch (Güglingen) für Blumenschmuck und Brautsträuße.

Tipps vom Hotel & Restaurant „Herzogskelter“ für die Hochzeitstafel (Gedeckte Tische) fehlen genauso wenig wie Vorschläge für die Hochzeitstorte von der Bäckerei & Conditorei Bürk. Das Weingut Storz aus Clebronn kredenzt Hochzeitsweine, Das Reisebüro „Geronimo“ (Güglingen) macht Vorschläge, wohin die Hochzeitsreise gehen könnte. „Moving Cocktails“ (Heilbronn) bringt eine mobile Cocktailbar mit. Das Evangelische Pfarramt Güglingen mit dem Pfarrer-Ehepaar Ruth und Dieter Kern ist dabei, ebenso die Stadtverwaltung Güglingen – sie hat standesamtliche Tipps parat. Letztlich kommt auch Rechtsanwältin Ines Schwarz (Clebronn) und berät potenzielle Ehepartner über Eheverträge und mehr.

„Music and Event Kleemann“ (Kirchheim) sorgt für Unterhaltung am Nachmittag und kann auch die passende „Hochzeitsmusik“ vermitteln. Kaffee und Kuchen werden kredenzt, man kann Sekte und Weine probieren. Im Eintrittspreis von 3,50 € ist ein Gläschen Winzersekt enthalten.

Was ist sonst noch los?

Beim Gesangverein „Liederkrantz“ Weiler haben jetzt die Theaterabende Konjunktur. Am Freitag und am Samstag gibt es die ersten Vorstellungen im „Sängerheim“ in Weiler. Ob es noch freie Plätze für diese Aufführungen gibt, kann man direkt beim „Liederkrantz“ in Weiler in Erfahrung bringen.

Die Gemeinden Pfaffenhofen und Zaberfeld führen am Samstag ab 9.30 Uhr einen Brennholzverkauf durch. Mehr darüber lesen Sie bei den amtlichen Bekanntmachungen von Pfaffenhofen.

Am Samstag gibt es schwäbisches Kabarett beim „Kulturflirt im Ratshöfle“ in Güglingen. Zu Gast sind die „Hauptkerle“ mit ihrem Programm „Wondrfizz“. In den nebenstehenden Zeilen haben Sie sicher schon gelesen, was man dabei erwarten darf. Schön wäre es natürlich, wenn die Karten-Nachfrage zur Auftakt-Veranstaltung am Samstag noch gesteigert werden könnte ...

Beim SC Oberes Zabergäu steht am Samstagabend die Winterfeier auf dem Programm. Jugendfußballer im D- und E-Junioren-Alter sind am Samstag beim TSV Güglingen in der Städtischen Sporthalle zu Gast und jagen der Lederkugel nach. Am Sonntag kommen dann die F-Junioren und die Bambinis in den Genuss, ihr fußballerisches Können an gleicher Stelle unter Beweis zu stellen. Mehr darüber lesen Sie bei den Vereinsnachrichten.

In der „Herzogskelter“ wird am Sonntag die „6. Güglinger Hochzeitsmesse“ veranstaltet. Der Spielmannszug Zaberfeld hält am Sonntag seine Generalversammlung.

Das Maienfest 2011 wirft auch schon seine Schatten voraus. Am Montagabend wird die Vollversammlung der „Maienfest Güglingen – Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ im Sitzungssaal des Rathauses abgehalten.

Bei den Güglinger LandFrauen kann man am Dienstagabend einen Vortrag besuchen. Mehr darüber lesen Sie bei den Vereinsnachrichten.

Die Güglinger Ortsgruppe im Schwäbischen Albverein lädt am Donnerstag zu einer Wanderung für Senioren ein.

Der Evangelische Kirchenbezirk Brackenheim lädt am Donnerstag zum Bezirksforum ins Bürgerzentrum nach Brackenheim ein.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 29. Januar; Herr Philipp Jung, Amselweg 2, zum 77.

Am 30. Januar; Herr Jürgen Dietz, Stockheimer Str. 15, zum 70.

Am 31. Januar, Herr Hermann Schmidt, Reisenbergstr. 12, zum 86.

Am 1. Februar; Frau Maria Look, Oskar-Volk-Str. 1, zum 83.

Am 1. Februar; Herr Lothar Sauer, Lindenstr. 13, zum 76.

Am 1. Februar; Herr Rudolf Muth, Sophienstr. 82, zum 72.

Am 1. Februar; Herr Ali Zevne, Heilbronner Str. 23, zum 70.

Am 2. Februar; Herr Winfried Lenhart, Marktstr. 13, zum 75.

Am 3. Februar; Frau Friedhilde Gabriel, Seebrücke 4, zum 74.

Am 3. Februar; Herr Jürgen Ogertschnig, Taubenweg 1, zum 73.

Frauenzimmern

Am 1. Februar; Frau Elsa Bischoff, Mühlgasse 5, zum 85.

Am 1. Februar; Herr Heinz Rennstich, Cleebronner Str. 24, zum 71.

Eibensbach

Am 28. Januar; Herr Wilhelm Stromann, Güglinger Str. 1, zum 75.

Am 30. Januar, Frau Doris Feucht, Bannholzstr. 8, zum 70.

Am 31. Januar; Frau Lore Xander, Schlehenweg 5, zum 81.

Am 1. Februar; Herr Gotthold Höfle, Michaelsbergstr. 57, zum 89.

Am 3. Februar; Herr Karl-Dieter Wiehl, Heuchelbergstr. 15, zum 71.

Pfaffenhofen

Am 30. Januar; Herr Helmut Böckle, Mühlstr. 39, zum 71.

Am 1. Februar; Frau Sejda Drvendzija, Heilbronner Str. 1, zum 73.

Am 2. Februar; Herr Klaus Kohler, Hölderlinstr. 14, zum 73.

Am 3. Februar; Herr Eugen Durst, Zeiltorstr. 15, zum 79.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes

Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr.

Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres

Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Regelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Bereitschaftsdienst täglich ab 18.00 bis 7.00 Uhr am darauffolgenden Tag sowie ganztägig an Wochenenden und Feiertagen durch die Notdienstpraxis Bietigheim, Telefon 07142/7779844 oder 01805/909190.

An Werktagen von morgens 7.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr ist der ärztliche Notdienst telefonisch unter der Nr. 01805/909190 zu erreichen.

In lebensbedrohlichen Notfällen ist die Rettungsleitstelle Heilbronn unter der Nr. 112 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden:

Zentrale Notfalldienstansage unter Tel. 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16; Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0

Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr

Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,

Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation

Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0; Brackenheim, Hausener Str. 2/1

(Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10

Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15

Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29

Sprechzeiten: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr,

Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13

Bürozeiten: Dienstag und Freitag, 9.00 – 11.00

Uhr und Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr bzw.

Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.

Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn

Dr. Günther Rauschmayer

Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 28. Januar

Mozart-Apotheke, Nordheim,
Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

Samstag, 29. Januar

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld,
König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

Sonntag, 30. Januar

Wackersche Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

Montag, 31. Januar

Burg-Apotheke, Untergruppenbach,
Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

Dienstag, 1. Februar

Stadt-Apotheke Güglingen,
Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Mittwoch, 2. Februar

Apotheke aktuell, Lauffen,
Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Donnerstag, 3. Februar

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Freitag, 4. Februar

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123

Rathaus Apotheke, Abstatt, Rathausstrasse 31,
Tel.: 07062/64333

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 30. Januar

TA Neubacher, Brackenheim, Tel. 07135/3660

Dr. Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787

TÄ Brandenburg, Heilbronn, Tel. 07131/200276

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf, Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1

Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger

Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim

Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189;

Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Bereitschaftsdienst: Tel.: 07135/10856

Mobil: 0172/7433249

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5, Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr
 sowie nach vorheriger Anmeldung (mind. 1 Woche im Voraus)
 Geschlossen: 1.1., Karfreitag, 1.11., 24.12., 25.12. und 31.12. Jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr Öffentliche Führung.
 Die Besichtigung für geführte Gruppen oder Schulklassen ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich (Anmeldung mind. 1 Woche im Voraus).

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten

Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr,
 freitags von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
 Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
 Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
 Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
 Dienstags ab 16.30 Uhr „Backen mit Rita“
 Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents); mittwochs kein „Offener Betrieb“
 Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung) „Das Offene Ohr“
 Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“
 Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle; 17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“
 Samstag/Sonntag: mit deiner Hilfe auch geöffnet

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

freitags 13.00 bis 16.00 Uhr,
 samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Termine

Freitag, 28. Januar

Liederkranz Weiler, Theaterabend

Samstag, 29. Januar

Gemeinden Pfaffenhofen und Zaberfeld – Brennholzverkauf
 Kulturfliert im Ratshöfle – Schwäbisches Kabarett „Hauptkerle“
 Liederkranz Weiler, Theaterabend
 Gesangverein Eintracht Zaberfeld, Generalversammlung
 SC Oberes Zabergräu, Winterfeier

Samstag, 29. Januar und Sonntag, 30. Januar

TSV Güglingen, Jugendfußball-Hallenturniere, Städt. Sporthalle

Sonntag, 30. Januar

7. Güglinger Hochzeitsmesse, Herzogskelter Güglingen
 Spielmannszug Zaberfeld, Generalversammlung

Montag, 31. Januar

Maienfest Güglingen GbR, Vollversammlung

Dienstag, 1. Februar

Landfrauenverein Güglingen, Vortrag

Donnerstag, 3. Februar

Schwäbischer Albverein Güglingen, Seniorenwanderung
 Evangelischer Kirchenbezirk Brackenheim, Bezirksforum

Erdeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel. 07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

MVV-Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000
 Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255
 Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555
 Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW-Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)
 0800/9999966; Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst) 0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Die Standesämter melden:

Güglingen

Geburt

Am 2. Januar 2011 in Bietigheim-Bissingen; Asya Gül Eren, Tochter von Orhan Eren und Dilek Eren geb. Eren, Güglingen-Eibensbach, Schlehenweg 8.

Eheschließung

Am 22. Januar 2011 in Güglingen; Sergio Paulo da Costa Amaral, Bad Liebenzell, Weiherstr. 23, und Edith Sofia Hann, Güglingen, Heigelinsmühle 4.

Pfaffenhofen

Geburt:

Am 23. Dezember 2010 in Heilbronn: Mete Canbolat, Sohn von Serdal Canbolat und Tevran Canbolat, geb. Yildirim, Pfaffenhofen, Brunnen-gasse 10.

ne, der Festleskalender und die Führungstermine 2011 entsprechend begehrt.



Die Württembergische Weinkönigin Karolin Harsch auf der CMT

Unterstützung am Stand erfuhr der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. von seinen Mitglieds-kommunen, unseren Weinbaubetrieben und von der Württembergischen Weinkönigin Karolin Harsch aus Güglingen persönlich.



Das Weingut Spahlinger aus Güglingen war zum Abschluss bei der CMT – Die Stadt Güglingen unterstützte die NZT bei der CMT

Folgende Mitgliedsbetriebe sorgten abwechselnd für den richtigen Vorgeschmack auf Ferien an Neckar und Zaber: Weingut Kühner (Brackenheim), Weingut im Auerberg (Nordheim), Weinhaus Nordheim, WG Cleebrohn-Güglingen, WG Neckarwestheim, JupiterWeinkeller Hausen, Weingut Sommer (Brackenheim), WG Brackenheim, Weingut Spahlinger (Güglingen) sowie über das HeilbronnerLand Weingut Storz (Cleebrohn), WG Lauffen und WG Dürrenzimmern-Stockheim.



**Neckar-Zaber-
Tourismus e. V.**

Werbetrommel gerührt

Großes Besucherinteresse für die Region auf der CMT

Dass Urlauber gerne in die Neckar-Zaber-Region kommen, haben neun Tage CMT gezeigt. Weingenuß und Radfahren waren oft gefragt und die druckfrisch erschienenen Besentermi-

Hausmesse in Massenbachhausen

Auch dieses Wochenende sind wir wieder für die Region unterwegs und rühren am Sonntag, 30. Januar 2011, bei der Hausmesse von Müller Reisen in Massenbachhausen die Neckar-Zaber-Werbetrommel.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Naturparke auf der CMT
Mit einem gemeinsamen Stand auf der CMT unter

dem Motto „Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.“ rückten die sieben Naturparke im Ländle die baden-württembergischen Vorzeigelandchaften ins rechte Licht. Den Höhepunkt des Messeauftritts bildete eine gemeinsame Pressekonferenz der AG Naturparke mit der Tourismus Baden-Württemberg und Naturparkminister Rudolf Köberle, in deren Rahmen die zweite Auflage des Naturparkmagazins ECHTZEIT und die geplanten Naturparkaktivitäten für 2011 vorgestellt wurden.



Die Highlights 2011 aus dem Stromberg-Heuchelberg: eine Ausstellung und Aktionen zum Internationalen Jahr der Wälder am Naturparkzentrum sowie eine einheitliche Mountainbikebeschilderung für den Naturpark, die im Frühsommer 2011 eingeweiht werden soll. Mit dem Jahresprogramm der Naturparkführer, Ausstellungen und Veranstaltungen am Naturparkzentrum wie dem Naturerlebnistag, mit Naturparkmärkten oder dem Brunch auf dem Bauernhof und weiteren Angeboten kommen auch 2011 wieder Naturliebhaber jeden Alters im Stromberg-Heuchelberg auf ihre Kosten.

Neue Ausgabe des Naturparkmagazins ECHTZEIT ab sofort erhältlich

Ab sofort ist am Naturparkzentrum in Zaberfeld die zweite Ausgabe des Naturparkmagazins ECHTZEIT erhältlich. Eine kostenfreie Bestellung ist auch über die Internetseite des Naturparks unter www.naturpark-sh.de möglich.

„Das neue Magazin macht schon beim ersten Durchblättern Lust auf das Entdecken der vielfältigen und wertvollen Kulturlandschaften unseres Landes“, zeigte sich Minister Rudolf Köberle bei der Vorstellung des Magazins auf der Reisemesse CMT angetan.

TMBW-Geschäftsführer Andreas Braun ist ebenfalls überzeugt, dass ECHTZEIT den Naturpark-Tourismus im Land weiter voranbringen wird. „Die Naturparke verbinden Landschaft und Landwirtschaft. Sie stärken die Wertschätzung für die Natur, indem sie neue Formen der Wertschöpfung schaffen. In einer Zeit, in der

das Regionale und Authentische sowie das echte Erlebnis gefragt sind, erfüllen sie zentrale Bedürfnisse einer wachsenden Zahl von Gästen.“, betonte der Landestourismus-Chef.

Zabergäunarren Güglingen

Herzliche Einladung zur 15. Seniorensitzung am Freitag, 25. Februar 2011, in der „Herzogskelter“ Güglingen

Kampagne 2010/2011: „In 80 Tagen um die Welt – ein ZNG-Abenteuer wie es euch gefällt“

Die Stadt Güglingen und die Faschingsgesellschaft Zabergäunarren Güglingen laden recht herzlich alle Seniorenkreise, Altenclubs und „Ruheständler“ des Zabergäus zur Seniorensitzung in die „Herzogskelter“ ein.

Saalöffnung: 16.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr wird mit einem bunten Faschingsprogramm unterhalten.

Es wirken mit: Tanzgarden, Tanzmariechen, Tanzpaar, musikalische Einlagen und einige Überraschungen, die nicht verraten werden.

Für Getränke und eine kleine Speisekarte sorgt der Verein.

Schirmherr dieser Veranstaltung ist wieder Herr Pfarrer i. R. F. Schwandt.

Der Eintritt ist frei.

Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie gerne kostümiert – für ein paar frohe Stunden in die „Herzogskelter“.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Fragen zur Bewerbung stellen – im planet-chat

Am 07. und 8. Februar ist auf www.planet-beruf.de wieder Chat. Von 14 bis 16 Uhr können Schülerinnen und Schüler an beiden Tagen online ihre Fragen zur Bewerbung stellen. Je ein/e Berufsberater/in der Agentur für Arbeit und eine Expertin/ein Experte aus der Wirtschaft antworten.

Thema am Montag:

Wie suche ich eine Ausbildungsstelle?

Am Montag, dem 7. Februar, geht es um die Ausbildungsstellensuche. Jugendliche können klären, wo sie Ausbildungsstellen finden und wie sie am besten vorgehen, damit ihre Suche erfolgreich ist.

Thema am Dienstag:

Auswahltest und Assessment-Center – wie bereite ich mich vor?

Am Dienstag, dem 8. Februar, dreht sich im Chat alles um Auswahltests. Jugendliche können die Experten z. B. fragen, worum es in Auswahltests geht, wie sie sich darauf vorbereiten können und wo sie Material zur Vorbereitung finden.

Teilnahme

Am planet-chat kann teilnehmen, wer an den Chat-Terminen zwischen 14 und 16 Uhr das Portal www.planet-beruf.de besucht und sich unter der Rubrik **Bewerbungstraining » planet-chat** für den Chat anmeldet.

Nach der Registrierung gelangt man in den Chatroom und kann seine Fragen stellen. Die Fragen und Antworten jedes Chat-Tages werden protokolliert. Sie können auch außerhalb der Chat-Zeiten nachgelesen werden.

Agentur für Arbeit Heilbronn bietet Infonachmittag: Karriere bei der Bundeswehr

Karriere bei der Bundeswehr: So heißt das Motto an jedem ersten Donnerstagnachmittag im Monat in der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Am 3. Februar ab 13 Uhr ist der Wehrdienstberater der Bundeswehr im Berufsinformationszentrum (BiZ) und beantwortet Fragen. Mit 70 herausfordernden Berufen, vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und abwechslungsreichen Tätigkeiten sind die Streitkräfte ein interessanter Arbeitgeber. Da immer Andrang herrscht, bittet der Wehrdienstberater um Anmeldung unter der Telefonnummer 07131/1522224.

Altmetalle dem Landkreis überlassen

Altmetall ist ein wertvoller Rohstoff. Deshalb werben auch immer wieder private Firmen für Schrott- und Metallsammlungen. Durch das Einsammeln des bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellten und des auf den Recyclinghöfen gesammelten Altmetalls ist es dem Landkreis Heilbronn möglich, die bisher günstigen Abfallgebühren stabil zu halten. Das hier gesammelte Altmetall und der Elektroschrott werden einem seriösen Verwerterbetrieb zugeführt. Dort wird das Material gesichtet, sortiert und wieder- bzw. weiterverwendet. Der daraus erzielte Gewinn fließt in die Gebührenveranlagung und kommt somit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Heilbronn zu Gute.

Leider vermehren sich in letzter Zeit die Meldungen, dass für die Abfuhr bereitgestellter Elektroschrott oder bereitgestelltes Altmetall von Unbefugten durchsucht und illegal entwendet wird. Oft werden dabei Schäden an Zäunen oder Einfahrten verursacht, von den für die Diebe „unbrauchbaren Hinterlassenschaften“ ganz zu schweigen. Fahrende Händler und illegale „Abgreifer“ picken sich nur die wertvollsten Stücke heraus und lassen den Rest vor Ihrem Grundstück liegen. Sie haben bei „privaten Sammlungen“ dann das Nachsehen und müssen das Material wieder wegräumen. Bedenken Sie, nur der Landkreis Heilbronn entsorgt komplett und vollständig das bereitgestellte Material. Er gibt jeden Cent aus dem Erlös 1:1 an den Gebührenzahler zurück. Überlassen Sie Ihr Altmetall einer gewerblichen Sammlung, tragen Sie selbst zu Gebührenmehrbelastungen bei.

Haben Sie Fragen zur Abfuhr, so steht Ihnen die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsbetrieb

– Landratsamt Heilbronn

Wehrpflicht

Einberufung zum Grundwehrdienst ausgesetzt

Die Bundesregierung hat entschieden, ab 1. Juli 2011 die Einberufung zum Grundwehrdienst auszusetzen.

Bis zum Inkrafttreten einer neuen Rechtslage gilt aber das Wehrpflichtgesetz in der derzeitigen Fassung.

Im Vorgriff auf das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren erfolgen bereits ab sofort jedoch Musterungen und Einberufungen nur noch auf freiwilliger Basis. Die Erfassung wird weiterhin durchgeführt.

Nähere Informationen über die weitere Vorgehensweise erhalten die erfassten Personen in Kürze von dem zuständigen Kreiswehersatzamt direkt.

Deutsche Rentenversicherung

Sprechtage in Brackenheim

Für die Städte Brackenheim und Güglingen sowie für die Gemeinden Cleeborn, Nordheim, Pfaffenhofen und Zaberfeld wurde ein Schwerpunktsprechtage im Rathaus der Stadt Brackenheim eingerichtet.

Durch die Organisationsreform in der Rentenversicherung können alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft, Bahn, See und der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beraten werden.

Der nächste Sprechtag findet am **Dienstag, 01.02.2011**, von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:15 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Brackenheim, Marktplatz 1, 74336 Brackenheim, Zimmer Nr. 11 im 1. Stock statt.

Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden.

Die Aufnahme von Anträgen (z. B. auf Kontenklärung) ist nicht möglich.

Wir bitten für die Sprechstage um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Brackenheim, Frau Härle, unter Telefon 07135/105177. Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung gibt Auskunft und berät über alle Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten.

Bei den Sprechtagen wird eine Datenstation eingesetzt, die mit dem Computer der Deutschen Rentenversicherung verbunden ist. Es können umgehend kostenlos Rentenanwartschaften geprüft und berechnet werden.

Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden.

Bei Auskunftersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

In der Januar-Sitzung bat Bürgermeister Klaus Dieterich darum, die besagten Testentwürfe nach Dringlichkeit zu ordnen und weitere Aufgabenfelder zu bestimmen. Darüber hinaus wurden Aussagen eingefordert, in welchem Umfang sich die Stadt in der Realisierungsphase einbringen möchte.

Die FUW-Fraktion hat sich bei der Prioritätenliste darauf verständigt, als erstes das Quartier „Sonne-Post“, danach die Marktstraße und zuletzt die Stockheimer Straße in Angriff zu nehmen. „Wir müssen Flagge zeigen, pauschale Aussagen konkretisieren, kurzfristig eine Interessenten-Versammlung einberufen und nach Vermarktungsmöglichkeiten sehen“, brachte es FUW-Sprecher Markus Xander auf dem Punkt.

Nach Einschätzung der FUW könne der zweite Schwerpunkt Marktstraße nicht parallel zum ersten abgewickelt werden. Ein Familienzentrum steht für Xander nicht so sehr im Brennpunkt. Rathaus-Erweiterung, Vereinshaus und Wohnbebauung wurden genannt. „Wir müssen abwarten, welche Vermarktungs-Chancen sich generell ergeben“, war die Meinung von Stadtrat Xander. Den Bereich Stockheimer Straße sieht die FUW „im Moment als Reservefläche“. Wünschenswert, aber wohl kaum zu realisieren, wäre ein Ärztehaus. Man könne sich aber auch kompakte Wohnbebauung vorstellen.

Die BU-Fraktion sieht die Schwerpunkte der städtebaulichen Entwicklung etwas anders. Man favorisiert zunächst den Bereich Marktstraße, danach die Sonnengasse und zum Schluss die Stockheimer Straße. „Wichtig ist, dass man frühzeitig mit Eigentümern spricht, eventuell ein Bauherren-Modell erstellt und die Planungen in der Stadtmitte parallel mit dem Quartier Sonne-Post vorantreibt“, vermittelte BU-Sprecher Friedrich Sigmund die Gedanken seiner Fraktion. Die Stadt dürfe sich nicht nur mit Grundflächen einbringen. Ein Familienzentrum in Rathausnähe steht bei der BU ganz oben auf der Wunschliste. Die Neue Liste favorisiert das Quartier „Sonne-Post“, danach die Marktstraße und dann die Stockheimer Straße. „Giebelständige Gebäude mit moderner Architektur, Freiräume zwischen der Bebauung schaffen, Ladenflächen mit Arkaden und barrierefreie Zugänge“, könnten nach Einschätzung von Petra Suchanek-Henrich planerisch angegangen werden.

Im Bereich Marktstraße haben ein Familienzentrum, soziale Räume und Durchgrünung einen hohen Stellenwert. Bei der Stockheimer Straße könnte ein Mehrgenerationenhaus mit Tiefgarage entstehen, stellte die NL-Sprecherin die fraktionsinternen Überlegungen vor. Wichtig für die NL ist bei allen drei Projekten, dass eine nachhaltige Energiekonzeption verwirklicht wird. „Wir sollten zeigen, wie es geht“, wurde mit Nachdruck bekräftigt. In einem ersten Schritt wurde bei der eingeforderten Abstimmung deutlich, dass der Bereich „Sonnengasse/Sonne-Post“ oberste Priorität hat. Bei drei Stimmenthaltungen wurde dies im Gremium beschlossen. Im Anschluss daran diskutierten die Bürgervertreter die einzelnen Testentwürfe von Architekt Ruprecht Neulinger (Büro Zoll). Einigkeit bestand fraktionsübergreifend darin, dass man das Interesse an der städtebaulichen Entwicklung bei den Eigentümern und potenziellen Investoren nachhaltig wecken muss. Dies soll bei einem speziellen Informationsabend geschehen, der in den nächsten Monaten stattfinden und vom Büro Zoll mit der Verwaltung vorbereitet wird.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Gemeinderatssitzung

Am kommenden Dienstag, dem 1. Februar 2011, 19.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung:

öffentlich:

1. Neues Güglinger Modell „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe“
2. Bekanntgaben
3. Verschiedenes

Städtebauliche Entwicklung in Güglingen

Gemeinderat will positive Signale senden

Die Bürgervertreter von Güglingen wollen so schnell wie möglich bei der städtebaulichen Entwicklung vorankommen und deutlich machen, wie wichtig ihnen die Sache ist. In der ersten Gemeinderatssitzung am 18. Januar verständigte sich das Gremium darauf, Prioritäten zu setzen.

Im November letzten Jahres hatte das Architektenbüro Zoll (Ludwigsburg) Konzeptionen und Testentwürfe für drei städtebauliche Schwerpunkte vorgestellt. Zum einen ging es um den Bereich Sonnengasse (ehemaliges Gasthaus „Sonne-Post“). Zum Zweiten wurden verschiedenen Planvarianten für den Bereich Marktstraße 23 bis 33 entwickelt und zum Dritten Vorschläge zur Neubebauung des Areals Stockheimer Straße 20 gemacht. Die im Rat vertretenen Fraktionen hatten alle Testentwürfe positiv aufgenommen und als „Hausaufgaben“ mitgenommen, intern darüber zu beraten.



Der Güglinger Gemeinderat hat die Prioritäten für die Stadtentwicklung festgelegt. Erster Schwerpunkt ist der Bereich Sonnengasse/Sonne-Post



Der Bereich Marktstraße 23 bis 29 (links im Bild) wurde vom Gemeinderat bei der Stadtentwicklung mit der zweithöchsten Priorität versehen. Das Areal Stockheimer Straße 20 (rechts im Bild) soll als dritter Schwerpunkt überplant werden.

Abwassergebühren müssen gesplittet werden

Die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg müssen bei der Erhebung der Abwassergebühren eine Trennung zwischen Schmutzwasser und Niederschlagswasser vornehmen. Dies schreibt ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofes (VGH) Mannheim vor.

Bis zum März letzten Jahres haben sich die Kosten der Abwasserbeseitigung am Bezug von Frischwasser orientiert. Nach neuester Rechtsprechung muss jetzt die schon erwähnte Gebührensplittung vorgenommen werden. So muss eine Schmutzwassergebühr für dessen Beseitigung und eine Niederschlagswassergebühr für die Beseitigung von Oberflächenwasser eingeführt werden, das in öffentliche Kanäle eingeleitet wird. Effektiv wird sich an den Beiträgen so gut wie nichts ändern. Fakt ist aber, dass die Rathaus-Verwaltungen bei der Umstellung der Berechnungsgrundlagen erheblich gefordert sein werden.

Nach Einschätzung der Güglinger Stadtpfleger werden sich die Einnahmen wohl kaum erhöhen. Bei einzelnen Gebührenzahlern kann die neue Berechnungsweise aber Änderungen zur Folge haben.

Grundsätzlich werden die Schmutzwasserkosten wie bisher nach dem Frischwasserbezug für das jeweilige Grundstück berechnet. Für die Niederschlagswassergebühr werden die versiegelten Flächen der an die Abwasserbeseitigung angeschlossenen Grundstücke im Stadtgebiet als Berechnungsgrundlage herangezogen.

Wenn beispielsweise der Frischwasserbezug im Verhältnis zur Versiegelungsfläche der Grundstücke relativ hoch ist, führt die neue Gebührenrechnung zu geringeren Abwassergebühren. Wenn aber eine relativ große Versiegelungsfläche (z. B. befestigte Parkplätze) mit relativ geringem Frischwasserverbrauch zusammen kommt, führt dies zu höheren Abwassergebühren.

Die Ermittlung der genannten Berechnungsgrundlagen ist mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden. Bei rund 2.000 Grundstücken im Stadtgebiet müssen die versiegelten Flächen (Dachflächen, Hofeinfahrten, befestigte Stellplätze, befestigte Lagerflächen usw.) erfasst, dokumentiert und mit den Grundstückseigentümern abgestimmt werden. Ebenso müssen Zisternen, die das Dachwasser für Gartenbewässerung oder Brauchwassernutzung im Haus auffangen, erhoben werden. Dies gilt auch

für Sickermulden und Rigolen auf dem Grundstück. Aus ökonomischen und zeitlichen Gründen ist eine Vorortaufnahme der versiegelten Flächen auf allen Grundstücken nicht machbar. Die Verwaltung hat praxiserprobte Modelle zur Ermittlung der gebührenpflichtigen Flächen untersucht und jetzt den Vorschlag gemacht, eine so genannte automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) zu erstellen, bei denen die bebauten Grundstücke im Grundriss dargestellt sind. Durch Luftaufnahmen kann diese ALK aktualisiert und neben den bebauten Grundstücken auch die versiegelten Flächen relativ genau erfasst werden.

Mit der ALK und durch die Befliegung fotografisch dokumentierten Flächen werden die Grundstückseigentümer per Fragebogen zu Selbstauskünften hinsichtlich der Versiegelungsflächen aufgefordert.

Bei diesem Prozedere können die Grundstückseigentümer in Abstimmung mit der Verwaltung den Dichtegrad der Versiegelung bestimmen. Der Gemeinderat Baden-Württemberg hat einen „Leitfaden“ entwickelt und hat Berechnungswerte für den Grad der Versiegelung empfohlen.

- Als „vollständig versiegelte Flächen“ werden Dächer, Asphalt-, Beton- und Bitumenbeläge aufgelistet und mit dem Faktor 0,9 belegt
- Pflaster, Platten, Verbundsteige und Rasenplatten gelten als „stark versiegelte Flächen“ und werden mit Faktor 0,6 bewertet

- Kies, Schotter, Schotterrasen, Rasengittersteine, Porenpflaster und Gründächer sind als „wenig versiegelte Flächen“ eingestuft und mit dem Faktor 0,3 bezeichnet.

In einer siebenseitigen Sitzungsvorlage hatte Stadtpflegerin Inge Wolfinger alle Details zur „Einführung von Niederschlagsabwassergebühren für die Abwasserbeseitigung“ ausführlich dargestellt, sodass es dem Gemeinderat nicht schwer fiel, zu einer Entscheidung zu kommen.

Entsprechend dem Verwaltungsantrag will man sich an den neuen Empfehlungen des Gemeinderates orientieren. Die Berechnungsgrundlage für die gesplittete Abwassergebühr soll mit der Kombination „automatisierte Liegenschaftskarte“ plus Befliegung erarbeitet werden. Danach wird man die ermittelten Daten mit den Grundstückseigentümern abstimmen.

Die Verwaltung wurde damit beauftragt, zur Umsetzung dieser Maßnahmen Angebote bei einschlägigen Fachbüros einzuholen und sich für die annehmbarsten Offerte zu entscheiden. Nach Einschätzung von Stadtpflegerin Wolfinger muss man mit Kosten von rund 50.000 Euro rechnen.

Mit den Nachbargemeinden, die sich für den selben Weg wie Güglingen entschieden haben, will man jetzt einen Befliegungstermin abstimmen, um so möglicherweise Kosten senken zu können.

Teilumgehung Pfaffenhofen – Güglingen Güglinger Gemeinderat ist stinksauer

Die Bürgervertreter von Güglingen sind auf die Stuttgarter Landesregierung alles andere als gut zu sprechen – zumindest, wenn es um die fortwährende Verzögerung der Einleitung eines Planstellungsverfahrens für die Ortsumgehung Pfaffenhofen/Güglingen geht. Die „unendliche Geschichte“ läuft seit 2005. Das Planfeststellungsverfahren wurde für das Jahr 2007 anvisiert, dann für 2009 zugesagt. Eine Vereinbarung über das Prozedere und die Finanzierung dieses Landesstraßen-Teils ist abgeschlossen – außer Vertröstungen und zeitlichen Verschiebungen hat man aber danach wenig aus der Landeshauptstadt gehört. Auf mehrere Anfragen der Stadt wurde mitgeteilt, man habe den Zeitplan nicht einhalten können. Dann wurde vermittelt, dass die geänderten Naturschutzgesetze eine weitere artenschutzrechtliche Prüfung notwendig gemacht haben.

Für die Güglinger Gemeinderäte ist das Maß jetzt voll. Nachdem Bürgermeister Klaus Dieterich auf die fast nicht mehr zu zählende Anfrage im Oktober letzten Jahres die Mitteilung bekam, dass das Planfeststellungsverfahren Ende Januar 2011 eingeleitet werden soll und ein Baubeginn im Dezember 2012 als realistisch eingestuft wird, hat die BU-Fraktion des Gemeinderates beantragt, das Thema zur Beratung auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Bürger-Union hatte dabei nicht nur ihren Unmut über die Stuttgarter Verzögerungstaktik zum Ausdruck gebracht, sondern auch Vorschläge zur Entlastung der Innenstadt und Umlenkung des Straßenverkehrs samt Umstufung der bestehenden Straßen-Klassifizierungen unterbreitet und dazu aufgefordert, das Thema mit Anliegern und interessierten Bürgern zu diskutieren.

In ihrem Antrag hatte die Fraktion vorgeschlagen, schnellstmöglich den Rückbau der Heilbronner- und Marktstraße zu planen und den Verkehr ab dem Kreisel in der Heilbronner Straße über die Ochsenwiesenstraße, die Süd-Ost-Umfahrung und Eibensbacher Straße wieder zur Maulbronner Straße und zur Kreuzung am Adler-Eck zu leiten.

Die Überlegungen der Bürger-Union wurden von der Verwaltung an das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) zur Stellungnahme übergeben. Diese kam am 7. Januar 2011 zurück, wurde jetzt dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben und in der Ratsrunde am 18. Januar regelrecht zerpfückt.

Nach Meinung des RP kann der vorgeschlagenen Umleitung und Umstufung der bestehenden Landesstraßen nicht zugestimmt werden. Bei harten Rückbaumaßnahmen in der Ortsdurchfahrt L 1103 (Markt- und Heilbronner Straße) würde der vermutlich überwiegende Teil des Landesstraßenverkehrs zu Umwegen gezwungen und zudem die Ortsdurchfahrt in der L 1110 (Eibensbacher Straße) zusätzlich belastet.

Bedenken hatte das RP auch wegen des schiengleichen Bahnüberganges in der Ochsenwiesenstraße. Würde man dem BU-Antrag folgen, würde dieser in die Baulast des Landes fallen und somit bei einer denkbaren künftigen Reaktivierung der Bahnstrecke mit hohen Lasten zur Ertüchtigung oder Beseitigung des Bahnüberganges zu erwarten.

Abschließend führte die Stuttgarter Behörde aus, dass die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für die Ortsumfahrung unmittelbar bevor stehe und die Erlangung des Baurechts absehbar sei.

„Wir brauchen für die Innenstadtentwicklung dringend Entlastung“, forderte Stadtrat Joachim Eisenwein in der Ratsitzung am 18. Januar ein. Weiter zitierte er aus einem Antwortschreiben des Umweltministeriums, das er auf eine Mail-Anfrage kurzfristig bekommen hatte.

„Da ist vom Planfeststellungsverfahren Anfang 2011 die Rede. Es sei nicht absehbar, zu welchem Zeitpunkt Finanzmittel für einen Neubau zur Verfügung stünden. Ein Maßnahmenplan soll 2011 aufgestellt werden“ zitierte er aus dem Antwortschreiben und forderte vehement: „Wir dürfen uns nicht länger hinhalten lassen“.

„Wir sind in sieben Jahren nicht weitergekommen. Wenn wir dauernd verladen werden, müssen wir nach eigenen Wegen suchen“, schimpfte Stadtrat Werner Gutbrod und forderte zu fraktionsübergreifenden Entscheidungen auf.

„Man fühlt sich verarscht hoch drei – kann man sich an der abgeschlossenen Vereinbarung so vorbeimogeln?“, wettete Stadtrat Friedrich Sigmund und bat um Nachsicht für seine derbe Ausdrucksweise. Sigmund forderte dazu auf, hart in der Sache zu bleiben und das entsprechende Signal nach Stuttgart zu senden.

„Wir sind einfach angelogen worden“, stellte Stadtrat Markus Xander nüchtern fest. Den beteiligten Behörden in Stuttgart hielt er vor, sich bei ihren Vertröstungen in Bezug Verfahrens- und Finanzierungsfragen nicht viel Mühe gemacht zu haben. Zum Vorschlag der BU, den Straßenverkehr zwischen den Kreuzungspunkten bei Stadtapotheke und Bank und dem Verkehrskreisel in der Heilbronner Straße über die Eibensbacher- und Ochsenwiesenstraße umzuleiten und damit die jetzige Ortsdurchfahrt zu beruhigen, hielt er aus sicherheitstechnischen Gründen für nicht machbar.

„Wir wollen alle das selbe – lieber heute als morgen“, fasste Bürgermeister Klaus Dieterich am Ende der lebhaften Diskussion zusammen. Nach seiner Einschätzung sollte man die jetzt gegebene Zusage, das Planfeststellungsverfahren

ren Ende Januar 2011 einzuleiten, abwarten. „Wenn bis dahin nichts kommt, müssen wir nach eigenen Wegen für die Verkehrsentslastung suchen“, war sein Vorschlag, der bei einer Enthaltung akzeptiert worden ist.

Frauenzimmerer Spielplatz geht ins öffentliche Eigentum zurück

Der Kinderspielplatz beim Sportgelände im Riedfurttal in Frauenzimmern geht ab dem 1. April 2011 ins öffentliche Eigentum und auch in die Unterhaltungspflicht der Stadt Güglingen zurück. Damit endet eine Vereinbarung mit dem Sportverein Frauenzimmern, der sich künftig nicht mehr in der Lage sieht, den beliebten Tummelplatz für Kinder in eigener Regie zu pflegen und zu unterhalten.



Anno 1999 hatte die Vereinsleitung des SVF darum gebeten, besagten Spielplatz westlich des Sportplatzes in Frauenzimmern einrichten zu dürfen. In Eigenregie wurde dies auch getan. Ein Pachtvertrag wurde mit der Stadt abgeschlossen, Spielgeräte mit Unterstützung der Volksbank-Stiftung und der Stadt angeschafft. Im Rathaus hatte man sich über das ehrenamtliche Engagement gefreut – und hat jetzt die Kunde, dass der SVF die Spielplatzunterhaltung nicht mehr leisten kann, mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

Quer durch alle Ratsfraktionen wurde zum Ausdruck gebracht, dass dieser Spielplatz auf kei-

nen Fall aufgegeben werden darf und künftig in die Betreuung des städtischen Bauhofes übergehen muss.

„Wenn die Stadt den Spielplatz als öffentliche Einrichtung übernimmt, müsste mit dem SVF eine Regelung über das Eigentum der Spielgeräte getroffen werden“, stand in der Sitzungsvorlage zu lesen. Ausdrücklich wurde aber vom Bürgermeister darauf hingewiesen, dass der SVF bei seinem Kündigungsschreiben keinerlei Forderungen gestellt hat.

Die Bürgervertreter verständigten sich darauf, diesen Punkt mit der SVF-Vereinsleitung zu klären.

Bürgerversammlung im ersten Halbjahr 2011

Dem Antrag der Bürger-Union, zeitnah eine Bürgerversammlung durchzuführen, stehen der Gemeinderat und die Verwaltung aufgeschlossen gegenüber. Noch im ersten Halbjahr 2011 soll dazu eingeladen werden.

Mit ihrer Meinung, die Einwohner der Gesamtstadt im Gespräch umfassend über die derzeitige Situation der Stadt und über wichtige Themen zu informieren, hat die Bürger-Union offene Türen eingerannt.

Stadtrat Markus Xander erinnerte an den FUW-Antrag von 2005, jährlich eine Bürgerversammlung abzuhalten. „Daraus ist nichts geworden – aber jetzt sollte es bis Ende Mai erledigt sein. Themen gibt es genug“, unterstützte er den BU-Vorstoß. Er bat aber gleichzeitig dazu, bei der „Vortragsseite“ nicht zu viele Themen anzuschneiden, damit noch Zeit für Diskussionen bleibt.

„Wir haben mehrfach darauf hingewiesen, dass die geplante Ortsumfahrung Pfaffenhofen/Güglingen und die damit verbundenen städtebaulichen Möglichkeiten im Bereich der Güglinger Ortsmitte ein zentrales Thema ist und wir

dieses gerne im Rahmen einer Bürgerversammlung vorstellen wollen“, bekannte Bürgermeister Klaus Dieterich via Sitzungsvorlage. Wegen der wiederholten Verzögerungen des Landes habe man noch darauf verzichtet.

Neue Standesbeamtin bestellt

Der Güglinger Gemeinderat hat Isabel Kuhnle zur Standesbeamtin bestellt. Die Leiterin des Ordnungsamtes hat nach dem zweiwöchigen Einführungsseminar für Standesbeamte in Bad Salzschlirf die erforderliche praktische Tätigkeit von drei Monaten im Standesamt abgeleistet und hat somit die Voraussetzungen für die Ernennung zur Standesbeamtin erfüllt.

Der Gemeinderat hat den formellen Beschluss gefasst und Isabel Kuhnle zum 1. Februar 2011 zur Standesbeamtin bestellt.

Auf Wunsch von Inge Wolfinger hat der Gemeinderat deren Bestellung zur Standesbeamtin mit Wirkung vom 31. Januar 2011 aufgehoben.

Die Stadtpflegerin ließ wissen, dass sich die Rechtslage im Standesamtswesen geändert habe und sie sich „lieber auf die Zahlen der Stadt“ konzentrieren wolle.

Sanierung Baumallee Stadtgraben

Im Februar 2010 wurden im Stadtgraben auf Höhe der Mediothek mehrere Platanen entfernt, um das Wurzelwerk herauszunehmen, welches den Pflasterbelag des Parkplatzes erheblich beschädigt hatte.



Es ist nun vorgesehen, dass im zweiten Abschnitt die Platanen Richtung Kleingartacherstraße in der gleichen Art entfernt werden, um die dortigen Pflasterbeläge wieder verkehrssicher zu gestalten. Die Arbeiten werden noch in der Vegetationspause bis 28.02.2011 ausgeführt.

Frostschäden repariert

Die ersten Frostschäden werden derzeit auf den gemeindeeigenen Straßen durch die Fa. Erdbau Haass repariert. Die Arbeiten werden so ausgeführt, dass die Löcher nicht nur mit Kaltasphalt geflickt werden.



Mit einer Asphaltdecke wird eine nachhaltige Reparatur ausgeführt. Der Winter ist aber noch nicht vorbei, daher werden in den nächsten Wochen sich noch einige Löcher auftun.

Am 5. Februar in der Herzogskeiler:

„Ein fliehendes Pferd“

– Schauspiel von Martin Walser

Ein packendes Psycho-Duell zweier Menschen mit völlig gegensätzlichen Lebensanschauungen wird am Samstag, 5. Februar, in der Güglinger „Herzogskeiler“ auf die Bühne gebracht: Die Novelle „Ein fliehendes Pferd“ von Martin Walser wird vom Theater Nordtour aus Hamburg szenisch umgesetzt.

Zum Inhalt: Schon im elften Jahr verbringen Studiendirektor Helmut Halm und seine Frau Sabine ihren Sommerurlaub am Bodensee – wie immer in der gleichen Ferienwohnung. Von Beruf und Alltag gelangweilt und desillusioniert, hat sich das Paar in seiner Einsamkeit zu

zweit eingerichtet. In diesem Sommer jedoch bricht das pralle Leben in die routinierte Langleweiligkeit des Paares ein. Klaus Buch heißt der sportlich aktive Typ mit einer um Jahre jüngeren, attraktiven Frau an seiner Seite, der seinen Schulfreund Helmut auf der Seepromenade auch nach 23 Jahren sofort wieder erkennt. Der Unterschied zwischen den beiden Kameraden könnte nicht größer sein. Für Helmut werden die Ferien zum Albtraum ...

Karten zur Vorstellung gibt es im 1. Platz um 18,00 €; im 2. Platz um 16,00 € und in der Galerie um 14,00 € im Rathaus Güglingen. Telefonische Reservierungen unter 07135/10824.



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Freitagmittag: Märchenzeit

Wie immer am letzten Freitag des Monats ist unsere Märchenerzählerin da und erzählt um 16 Uhr für alle kleinen Märchenfreunde ab 5 Jahren ein Märchen. Heute gibt es ein Wintermärchen. Alle sind eingeladen. Anmeldung ist nicht erforderlich. 50 Cent Eintritt.

Dienstagabend:

Otto Linck – ein Güglinger Literat

Die Landfrauen laden am Dienstag, 1. Februar, um 19 Uhr ein zu einem literarischen Vortrag.

Manfred Göpfrich-Gerweck portraitiert den Literaten Otto Linck (1892 – 1985). Der Güglinger Forstmeister Otto Linck war ein vielseitig begabter und interessierter Mensch. Von 1924 bis 1957 war er Leiter des ehemaligen Güglinger Forstamts und betätigte sich als Naturschützer, Geologe und Paläontologe sowie als Autor von Gedichten und Novellen. Er erhielt zahlreiche Ehrungen und ist Ehrenbürger der Stadt Güglingen.

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff:

Dienstag, 01.02.2011. Musikalischer Nachmittag mit Herrn Leppich.

Maienfest Güglingen

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Einladung zur Vollversammlung

Zur Gesellschafterversammlung der Maienfest Güglingen GbR laden wir Sie am Montag, dem 31.01.2011, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Abrechnung Maienfest 2010
2. Wahlen
 2. Vorsitzender
 - Schriftführer
3. Beisitzer
4. Beisitzer
3. Maienfest 2011 (11.06. bis 13.06.2011)
4. Motto Maienfestumzug
5. Verschiedenes

Zwei Mitglieder des Vorstandes (Schriftführer und 3. Beisitzer) stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Um die Organisation des Festes auf möglichst viele Personen verteilen zu können, bitten wir darum, bereits im Vorfeld für das Engagement in der Vorstandschaft Werbung zu machen und geeignete Personen zu benennen.

Soweit Sie weitere Themen behandelt wissen wollen, setzen Sie sich bitte mit Frau Wolfinger (Tel. Nr. 108-40) in Verbindung.

Wir bitten um vollzählige Teilnahme, gerne auch mit mehreren Vertretern.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 24.01.2011

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Brackenheimer Str.	06.35 – 07.35	50 km/h	550	6	64 km/h
Oskar-Volk-Str.	07.45 – 08.45	30 km/h	75	12	48 km/h
Lindenstraße	09.00 – 10.00	30 km/h	75	16	47 km/h

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Gemeinsamer Brennholzverkauf aus den Wäldern der Gemeinden Zaberfeld und Pfaffenhofen

Samstag, den 29. Januar 2011, um 9:30 Uhr; Treffpunkt: Alte Pflanzschulhütte

Die Zufahrt ist ab dem Bahnübergang in Pfaffenhofen ausgeschildert.

Angebot

Pfaffenhofen

36 Rm als gesetzte Meter
Brennholz lang

Alte Pflanzschulhütte (4953 – 4977)
Nr. 1-9 Zufahrt alte Pflanzschulhütte (4926 – 4934)
Nr. 10-22 Guckerweg (4935 – 4952)
Nr. 23-29 oberhalb Stromberghöfen (4978-4986)
1 Flächenlos bei den Stromberghöfen
Aus dem Distr. Steinenklinge (oben und unten) fallen noch weitere Polter an, an denen im Moment noch gearbeitet wird. Dort kommen die nummerierten Polter ab Nr. 30 zum Verkauf.

Zaberfeld

Brennholz lang

1- 24 Eichwaldweg, Zufahrt über Parkplatz an der Sedanseiche (4795-4949)

Besichtigung

Es wird empfohlen, das Holz vor dem Verkauf zu besichtigen, da der komplette Verkauf am Treffpunkt alte Pflanzschulhütte abgewickelt wird.

Für Ortsunkundige werden in den Schaukästen an den Rathäusern Karten mit den Lagerplätzen ausgehängt.

Bewirtung

Zum Verkauf wird herzlich eingeladen, die Bewirtung wird von den Waldarbeitern aus Pfaffenhofen übernommen.

Hauptversammlung bei der Feuerwehr

Als nur noch eine Einsatzeinheit präsentiert sich künftig die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen. Die seit der Gemeindereform 1972 bestehende Abteilung II in Weiler wurde zum Jahresende 2010 aufgelöst. Mit der Neu- und Wiederwahl der Feuerwehrführung haben jetzt die Einsatzkräfte der Wehr bei ihrer Hauptversammlung in Pfaffenhofen in der Wilhelm-Widmaier-Halle die Zusammenführung der beiden Abteilungen in bester Harmonie vollzogen. Und beim anschließenden Kameradschaftsabend wurde dann auch noch kräftig gefeiert.



Bei der Hauptversammlung neu- und wiedergewählt: Kommandant Matthias Fried (rechts) und seine beiden Stellvertreter Matthias Koch und Markus Beitler (links).

Einstimmig schenkten die Aktiven Kommandant Matthias Fried bei seiner Wiederwahl das Vertrauen für weitere fünf Jahre. Ihm zur Seite stehen künftig zwei Stellvertreter: Matthias Koch und Markus Beitler. Auch sie wurden einstimmig gewählt.

Der Leiter der Altersabteilung, Ehrenkommandant Helmut Böckle, wurde von seiner Mannschaft ebenfalls mit überzeugendem Votum

wieder gewählt. Roland Kux, bisher Abteilungs-kommandant in Weiler, verlor zwar durch den Zusammenschluss seinen Posten, bleibt aber der Feuerwehr als Gruppenführer treu. Und auch der frühere Kommandant Gerhard Stuber, zuletzt seit zwei Jahren übergangsweise stellvertretender Kommandant, konnte seinen Posten im Zuge der Neustrukturierung an einen Jüngeren abgeben.

„Der Zusammenschluss der beiden Abteilungen bringt für die Sicherheit der beiden Ortsteile keinen Nachteil“, versicherte zuvor Kommandant Matthias Fried in seinem Jahresrückblick. Vom Pfaffenhofener Magazin aus könne innerhalb der vorgegebenen Zeit jeder Punkt auf der gesamten Markung der Gemeinde erreicht werden. Fried hob hervor, dass die Beratungen im eigens für die Neustrukturierung der Feuerwehr gegründeten Arbeitskreis „immer sachlich und ohne Emotionen“ verlaufen seien. Besonders freut es ihn, dass alle Weilerer Einsatzkräfte zur Stange halten und gemeinsam ins Pfaffenhofener Magazin umziehen.

„Ein Jahr, so wie man es sich zum Jahresanfang immer wünscht“, sei das Einsatzjahr 2010 gewesen, blickte Matthias Fried zurück. „Ruhig, aber im Bezug auf die Aus- und Weiterbildung und den Übungsdienst doch recht umfangreich“. 1500 Freizeitstunden haben die Einsatzkräfte für den Feuerwehrdienst geopfert. Dazu noch die ganzjährige Einsatzbereitschaft rund um die Uhr. „Das ist für die Sicherheit der Gemeinde schon ein enormer ehrenamtlicher Beitrag“, betonte der Kommandant.

Den Übungsbesuch bewertet Matthias Fried als „zum großen Teil zufriedenstellend“. Die meisten Einsatzkräfte hätten nur ein- oder zweimal gefehlt. Heiko Schwetz, Johannes Stuber und Jochen Wüterich waren bei allen Übungen anwesend. In Weiler schaffte dies Horst Mächtle.

Ihre Grundausbildung absolvierten im vergangenen Jahr sieben Feuerwehranwärter. Zwei Männer und mit Julia Issler eine Frau waren beim Truppführerlehrgang und an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal ließ sich Tilmann Schiedel zum Gruppenführer ausbilden. Matthias Fried absolvierte einen Kommandantenlehrgang.



Für kommende Einsätze, zumindest bei Nacht und am Wochenende, sieht Matthias Fried seine Feuerwehr personell gut gerüstet. Zumal er bei der Hauptversammlung mit Fabian Wöhr noch einen neuen Feuerwehranwärter vorstellen konnte.

Auch die Tagesverfügbarkeit beurteilt der Kommandant als „relativ gut“. 14 Aktive arbeiten im Ort oder in zwei Kilometern Umkreis. Weitere vier bis fünf Einsatzkräfte können innerhalb von zehn Minuten am Gerätehaus sein. Trotzdem setzt der Feuerwehrkommandant in Zukunft auf die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren und stellte fest, dass auch jetzt schon ein sehr gutes Miteinander besteht.

Schriftführer Michael Stuber ließ in seinem Jahresrückblick, dank neu beschafftem Laptop und Beamer, mit einem bebilderten Vortrag das Feuerwehrjahr noch einmal Revue passieren. Recht gut sieht es in der Kameradschaftskasse aus. Über mehr Einnahmen als Ausgaben im vergangenen Jahr berichtete Kassenverwalterin Elke Stengel. Die Kassenprüfer Markus Rösinger und Udo Schaible bestätigten dann auch eine sehr ordentlich geführte Kasse.

Sieben Kameradschaftstreffen und Ausflüge, unter anderem zur Burg Hohenzollern und zur Bärenhöhle, hatte die Altersabteilung. Davon berichtete in seiner gewohnt humorvollen Art deren Leiter Helmut Böckle.

Am Ende aller Berichte und Jahresrückblicke stand die Entlastung der Führungsriege an. Diesen Part übernahm Claus Müller-Aichert. Per Handzeichen signalisierten ihm die Feuerwehrangehörigen, dass der Feuerwehrführung einstimmig die Entlastung erteilt werden kann.

Unter den Gästen bei der Hauptversammlung war erstmals in diesem Jahr der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV). Reinhold Gall lobte in seinem Grußwort vor allem den hervorragenden Ausbildungsstand der Pfaffenhofener Feuerwehr und die engagierte Jugendarbeit. Dazu gab er dann noch einen Einblick in die Verbandsarbeit. Gall betonte, dass die Feuerwehren im Landkreis gut aufgestellt seien und die Bürger sich auf ihre Feuerwehr verlassen könnten. Bürgermeister Dieter Böhringer stellte fest, dass auch ohne spektakuläre Einsätze das Jahr 2010 gar nicht so unwichtig war für die Gemeinde und erinnerte in dem Zusammenhang noch einmal an die verschiedenen Investitionen. Unter anderem die neuen Funkmeldeempfänger, deren Beschaffung er als „eine Investition auch im Sinne der Bürger“ sieht. Froh ist das Gemeindeoberhaupt über die Entwicklung bei der Jugendfeuerwehr und dass die Zusammenführung der beiden Einsatzabteilungen so harmonisch vonstatten ging. Dank sagte Böhringer allen Feuerwehrangehörigen und wünscht, dass die Harmonie in der Truppe auch weiterhin so bleibt.

Danke sagte zum Abschluss des offiziellen Teils des Abends auch Kommandant Matthias Fried. Den Einsatzkräften und dem Betreuersteam der Jugendfeuerwehr für ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft und dem Gemeinderat samt Rathausteam und Bürgermeister für die gute und angenehme Zusammenarbeit. wst

Personalstärke

Aktuell hat die Pfaffenhofener Feuerwehr eine Personalstärke von 82 Männern und zwei Frauen. Davon waren bis zum Jahresende 2010 37 aktiv in der Abteilung Pfaffenhofen und acht in der Weilerer Abteilung. Der Jugendfeuerwehr gehören 24 Mitglieder an und die Altersabteilung um Ehrenkommandant Helmut Böckle hat 14 Männer in ihren Reihen. wst

Die Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr feierte im vergangenen Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Mit einem fröhlichen Fest, gemeinsam mit den Güglinger Jungs und Mädchen, sollte das kleine Jubiläum im Juli im Güglinger Freibad gefeiert werden, berichtete Jugendwart Markus Stuber. Eingeladen dazu wurden alle Jugendfeuerwehren des Landkreises. Die Reaktion darauf war für die Organisatoren jedoch niederschmetternd: Gerade mal drei Jugendabteilungen aus dem Landkreis signalisierten ihre Teilnahme. Das gemeinsame

Fest wurde daraufhin abgesagt und stattdessen das Zehnjährige intern mit einer Schauübung beim Tag der offenen Tür der Gesamtfeuerwehr gefeiert.

An insgesamt 24 Samstagnachmittagen trafen sich die derzeit 19 Jungs und 5 Mädchen. Neben dem Erlernen der Feuerwehr-Grundkenntnisse kommen Spiel und Spaß bei der Truppe nicht zu kurz, schilderte der Jugendwart. Viel Spaß bereitet immer allen Beteiligten der Beitrag der Jugendfeuerwehr während der Ferienwoche mit der obligatorischen Wasserschlacht am Ende. Ein fester Termin ist jedes Jahr auch die Sammelaktion der ausgedienten Weihnachtsbäume mit abschließender Schneeballschlacht.

Neue Mitglieder, Jungs und Mädchen ab elf Jahren, sind bei der Jugendfeuerwehr immer willkommen, sagte Markus Stuber. Übungsnachmittage sind alle zwei Wochen immer samstags ab 16 Uhr am Magazin in Pfaffenhofen. Nächster Termin ist der kommende Samstag, 29. Januar. wst

Ehrungen und Beförderungen



Bürgermeister Dieter Böhringer zeichnete Gerhard Stuber (rechts) für seine 40 Feuerwehr-Dienstjahre mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold aus. Das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre Feuerwehrdienst bekamen Martin Böckle und Werner Sick.

Ehrungen und Beförderungen für verdiente und langjährig engagierte Feuerwehrmänner wurden bei der Hauptversammlung der Feuerwehr ausgesprochen. Eine besondere Ehrung wurde dabei Gerhard Stuber zuteil. Reinhold Gall, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV), würdigte „die besonderen Verdienste“ des Oberbrandmeisters mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes. Für seine 40-jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr wurde er außerdem noch mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold ausgezeichnet und dazu von der Gemeinde und den Kameraden mit einem Gutschein für einen Erholungsurlaub, zusammen mit seiner Frau, im Feuerwehrhotel in Titisee belohnt. Gerhard Stuber war nicht nur zehn Jahre lang, von 1996 bis 2006 Kommandant, sondern war auch bereit, als vor zwei Jahren Not am Mann war, als stellvertretender Kommandant Verantwortung zu übernehmen. Lange Jahre war er außerdem auch noch Gruppenführer und ist jetzt Zugführer. Schon fünf Jahre nach seinem Eintritt in die Feuerwehr habe Gerhard Stuber mit der Wahl in den Feuerwehrausschuss erstmals Verantwortung übernommen und diesen Posten 20 Jahre lang ausgefüllt, würdigte der KFV-Vorsitzende Stubers Engagement. Urlaub im Feuerwehrhotel für seinen, jetzt nach der Neustrukturierung der Feuerwehr zu Ende gegangenen, zehnjährigen Einsatz als Abteilungskommandant in Weiler darf mit seiner Frau auch Roland Kux machen. Mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber, für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, wurden Martin Böckle, Udo Schaible und Werner Sick ausgezeichnet.



Nach erfolgreicher Aus- und Weiterbildung und der jeweils geforderten Dienstzeit wurden Michael Eisenmann und Johannes Stuber zum Oberfeuerwehrmann und Jörg Schilhabel zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Tilmann Schiedel wurde zum Löschmeister und Kommandant Matthias Fried zum Oberbrandmeister befördert. wst

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Pfaffenhofen für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl.S.582) hat der Gemeinderat am 15. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	4.755.100 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	4.027.700 €
im Vermögenshaushalt	727.400 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	50.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 €

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt. 400.000 €

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	380 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	350 v. H.

Pfaffenhofen, den 15. Dezember 2010

gez. Böhringer, Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Öffentliche Auslegung des Haushaltsplans 2011

Das Landratsamt Heilbronn als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 11. Januar 2011 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 bestätigt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 liegt in der Zeit von Montag, 31. Januar bis Dienstag, 8. Februar 2011, je einschließlich, während der üblichen Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses Pfaffenhofen zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Pfaffenhofen, den 28. Januar 2011

gez. Böhringer, Bürgermeister

Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Pfaffenhofen

Mit Erlass vom 11. Januar 2011 wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2011 durch das Landratsamt Heilbronn bestätigt.

Der Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Pfaffenhofen umfasst ein Gesamtvolumen von 4.755.100 €. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt für den laufenden Betrieb werden mit 4.027.700 € veranschlagt. Im Vermögenshaushalt, als investivem Teil des Haushalts, wird mit 727.400 € Einnahmen und Ausgaben gerechnet.

Der Vergleich des Volumens des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zum Vorjahr zeigt folgende Darstellung:

	2010	2011	Veränderung - € -
Verwaltungshaushalt	3.959.100	4.027.700	+ 68.600
Vermögenshaushalt	609.200	727.400	+ 118.200
Gesamtsumme	4.568.300	4.755.100	+ 186.800

Verwaltungshaushalt

- Einnahmen des Verwaltungshaushalts -

• Steuern, Allgemeine Zuweisungen

Das Gesamtaufkommen aus den Einnahmen der Gemeinde Pfaffenhofen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen ergibt für die Jahre 2009 bis 2011 folgende Entwicklung:

2009 - € -	2010 - € -	2011 - € -
2.112.116 Rechnungsergebnis	2.001.200	2.125.100

Die Hebesätze der Gemeinde Pfaffenhofen bleiben unverändert für die Grundsteuer A bei 380 v. H., für die Grundsteuer B bei 390 v. H. und für die Gewerbesteuer bei 350 v. H. Im Vergleich zu den übrigen Kreisgemeinden bewegt sich Pfaffenhofen im oberen Mittelfeld.

Auf der Basis der vorhandenen Messbeträge ergibt sich für das Haushaltsjahr 2011 für die Grundsteuer A ein voraussichtlicher Betrag von 20.700 € (Vorjahr 19.600 €) und für die Grundsteuer B von 277.000 € (Vorjahr 276.000 €).

Auf Grund von Abrechnungen aus den Vorjahren entwickelten sich die Gewerbesteuereinnahmen 2008 und 2009 einigermaßen normal im Vergleich zu anderen Kommunen in Baden-Württemberg. In Pfaffenhofen ergab sich bedingt durch eine unerwartete Gewerbesteuerrückzahlung für Vorjahre, 2010 ein Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen von rund 235.000 € im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2009. Der aktuelle Stand der Gewerbesteuervorauszahlungen und Abrechnungen im Jahr 2010 zeigt eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Planansatz im Nachtragshaushalt 2010.

Im Haushaltsjahr 2011 wird auf Basis der derzeitigen Vorauszahlungen mit einem Aufkommen an Gewerbesteuer von 280.000 € (Vorjahr inklusive Nachtrag: 146.000 €) gerechnet. Im weiteren Verlauf des Haushaltsjahres kann jedoch eine Anpassung des Ansatzes notwendig werden.

Die, nach der Wirtschafts- und Finanzkrise der Jahre 2008 bis Frühjahr 2010) rasch wachsende Wirtschaft in Deutschland und das damit verbundene Wachstum der Erwerbstätigen führt zu Mehreinnahmen im Bereich der Einkommensteuer.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Kommunen in Baden-Württemberg wurde nach der Novembersteuerschätzung auf 3,9 Milliarden Euro berechnet. Für Pfaffenhofen ergibt dies somit einen Anteil an der Einkommensteuer von 729.300 €.

Die sind 56.100 € mehr im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres. Durch diese Mehreinnahmen ist das Aufkommen der Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs, trotz des Rückgangs bei den Schlüsselzuweisungen, im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Der Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl als eine Komponente zur Berechnung der Schlüsselzuweisung des Landes wurde für das Jahr 2011 im Rahmen des Haushaltserlasses auf 875 € pro Einwohner (Vorjahr: 977 €) festgesetzt. Dies verdeutlicht die geringeren Einnahmen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs durch die schlechten Rechnungsergebnisse vieler Kommunen in Baden-Württemberg im Basisjahr 2009.

Auf der Basis der weiteren zugrunde liegenden Daten wurden Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs von insgesamt 676.700 € errechnet. Dies sind im Vergleich zum Vorjahr rund 60.000 € weniger.

Die Verringerung der Schlüsselzuweisungen ist hauptsächlich auf die geringeren Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage) und der dadurch verminderten Ausschüttungssumme zurückzuführen. Grundlage für diese Berechnungen sind die Steuerkraftsummen der Kommunen im Jahr 2009. Auf Grund der starken Gewerbesteuerrückgänge und der sonstigen Einnahmerezuzierungen 2009 sind die Steuerkraftsummen vieler Kommunen geringer als in den Vorjahren.

Die berechnete Entwicklung des Anteils an der Einkommensteuer und der Schlüsselzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Einkommensteueranteil - € -	Schlüsselzuweisungen (Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft und Investitionspauschale) - € -
2009 Rechnungsergebnis	734.059	561.765
2010	673.200	739.500
2011	729.300	676.700

• Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb wird im Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 folgende Entwicklung erwartet:

2009 - € -	2010 - € -	2011 - € -
1.130.230 Rechnungsergebnis	1.145.300	1.222.000

Das Gesamtaufkommen der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 76.700 €. Dies ist hauptsächlich auf die Neukalkulation der Abwasser- und Wassergebühren sowie die Erhöhung der Verwaltungsgebühren durch den neuen Personalausweis und die Gebühreneinnahmen aus der neuen Kleinkindergruppe in der Rodbachstraße zurückzuführen.

Die größte Einnahmegruppe sind die Gebühren und Entgelte mit einer Gesamtsumme von 540.600 € (2010: 452.800 €). In der nachfolgenden Tabelle können die Gebühreneinnahmen im Verwaltungshaushalt 2011 nach den jeweiligen Aufgabenbereichen entnommen werden:

	2010 - € -	2011 - € -
Abwassergebühren	196.200	260.000
Wassergebühren	172.300	177.000
Kindergarten (Bergstr., Seestr., Kinderkrippe)	22.800	42.500
Verwaltungsgebühren	12.500	15.000
Bestattungsgebühren	45.000	42.000
Hallenbenutzungsgebühren	2.500	2.500
Standesamtsgebühren	1.500	1.600
Gesamtgebührenaufkommen:	452.800	540.600

Das voraussichtliche Gebührenaufkommen liegt auf Grund der bereits genannten Änderungen 87.800 € über dem Vorjahresaufkommen.

Bei der Einnahmegruppe aus Verkauf, Mieten und Pachten ist ein Gesamtaufkommen von 82.900 € geplant. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von 39.600 €. Dies ist hauptsächlich auf die geringeren Einnahmen aus dem Holzverkauf zurückzuführen. Der Holzeinschlag 2011 soll im Vergleich zu den Vorjahren merklich reduziert werden, was zu den geringeren Erlösen führt.

• Sonstige Finanzeinnahmen

Das Gesamtvolumen bei den sonstigen Einnahmen beläuft sich auf insgesamt 680.600 €. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von 132.000 €.

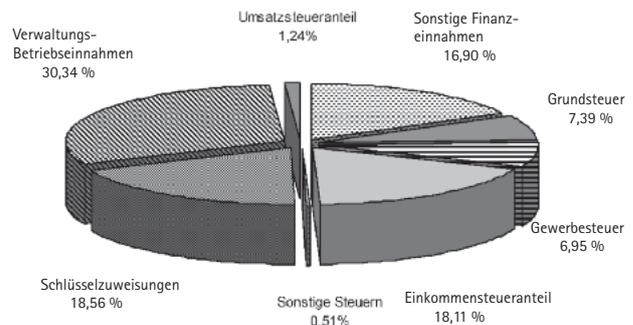
Hauptgrund für diese Reduzierung ist die im Haushalt 2010 geplante Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 86.000 € zum Ausgleich

des Verwaltungshaushalts. Auf Grund der verbesserten Einnahmesituation 2011, ist keine Zuführung erforderlich.

Die Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalt 2011 betragen 4.027.700 €. Durch die Mehreinnahmen im Bereich der Steuer und Gebühren sowie den geringeren Ausgaben bei den Umlagen (Kreisumlage und FAG-Umlage) wird eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von 152.400 € erwirtschaftet. Auf die entsprechenden Ausföhrungen bei den Ausgaben wird verwiesen.

Übersicht über die prozentuale Verteilung der Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2011:

Einnahmen Verwaltungshaushalt



- Ausgaben des Verwaltungshaushalts -

• Personalausgaben

Die Personalkosten 2011 belaufen sich auf voraussichtlich 870.400 € und liegen damit um 71.000 € über den Vorjahresplanungen.

Die Personalkostenerhöhung um rund 9 % im Vergleich zum Jahr 2010 ist hauptsächlich auf die Ausweitung der Stellen im Bereich der Kinderbetreuung, die Erhöhung der Betreuungskapazität bei der „Verlässlichen Grundschule“, die tarifliche Anpassung der Erzieherinnen und die tarifvertragliche vereinbarten Lohnerhöhungen zurückzuführen.

Die Personalkostenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

2009 - € -	2010 - € -	2011 - € -
763.536 Rechnungsergebnis	799.400	870.400

• Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Die Gesamtsumme des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes im Haushaltsjahr 2011 wird auf 1.720.800 € errechnet. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2009 und dem Vorjahr 2010 stellt sich die Kostenentwicklung wie folgt dar:

2009 - € -	2010 - € -	2011 - € -
1.835.090 Rechnungsergebnis	1.726.500	1.720.800

Unter den Begriff der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen fallen sämtliche Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der gemeindlichen Grundstücke sowie der Liegenschaften und Fahrzeuge. Weiter fallen hierunter die Kosten für Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände, soweit nicht im Vermögenshaushalt veranschlagt. Neben den Betriebskostenumlagen und den Kosten für die Fahrzeughaltung bilden auch die Bereiche der Inneren Verrechnungen, der kalkulatorischen Abschreibungen und der kalkulatorischen Zinsen einen großen Kostenblock.

Im Rechnungsjahr 2009 wurden bei den kommunalen Gebäuden und den Straßen- und Feldwegen vermehrt Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Was im Jahr 2009 zu höheren Aufwendungen bei den Unterhaltungsaufwendungen führte. Im Planjahr 2011 wurde im Vergleich zu 2010 eine leichte Erhöhung der Aufwendungsmittel vorgenommen. Größere Unterhaltungsmaßnahmen sind jedoch nicht vorgesehen.

• Innere Verrechnungen

Das kommunale Haushaltsrecht verlangt, dass alle entstandenen Kosten (Verwaltungsleistungen/Rathaus, Kostenbeiträge/Rathaus, Bauhofleistungen, Personalkosten Bauhof, Material-/Fahrzeugkosten, EDV-Kosten, Raumkosten, etc.) den jeweiligen Kostenträgern im Haushalt zuzuschlagen sind.

Die inneren Verrechnungen im Haushaltsjahr 2011 liegen bei 446.200 € (+ 20.500 €). Die Mehrkosten ergeben sich größtenteils durch die Personalkostensteigerungen im Bauhof sowie den Personalkostenverrechnungen zwischen der Gemeindekasse und der Abwasserentsorgung für den Erhebungsaufwand im Rahmen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr.

• Zuweisungen und Zuschüsse

Die Ausgabegruppe umfasst die Umlagen an Zweckverbände und sonstige, öffentliche Bereiche sowie Kostenerstattungen an die örtlichen Vereine im Rahmen der Jugendförderung oder die sonstige Vereinsförderung.

Insgesamt werden für Zuweisungen und Zuschüsse des Haushaltsjahres 2010 folgende Ausgaben erwartet.

2009 - € -	2010 - € -	2011 - € -
195.586	232.700	225.500
Rechnungsergebnis		

Wie in den Vorjahren stellt die Umlage für den Betrieb der Gemeinschaftskläranlage des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu mit 126.500 € den größten Ausgabeposten dar (Vorjahr 123.800 €). Diese Kosten sind bei der notwendigen Neukalkulation der Abwassergebühr im Rahmen der Einführung der „gesplitteten Abwassergebühr“ zu berücksichtigen.

• Sonstige Finanzausgaben

Zu den sonstigen Finanzausgaben gehören die Positionen Zinsausgaben für Kredite der Gemeinde und der Zweckverbände, die Gewerbesteuerumlage und die Finanzausgleichsumlage an das Land Baden-Württemberg, die Kreisumlage an den Landkreis Heilbronn und die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt.

2009 - € -	2010 - € -	2011 - € -
1.262.804	1.200.500	1.211.100
Rechnungsergebnis		

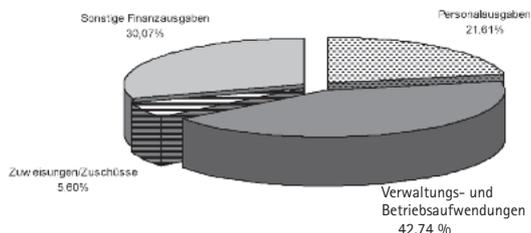
Hauptpositionen bei den sonstigen Finanzausgaben sind die Kreisumlage an den Landkreis Heilbronn, die Finanzausgleichsumlage an das Land Baden-Württemberg, sowie die Gewerbesteuerumlage.

Gemeinsame Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage sowie die Finanzausgleichsumlage an das Land Baden-Württemberg ist die Steuerkraftsumme. Diese basiert auf den Daten des zweit vorangegangenen Rechnungsjahres 2009. Da die Steuerkraftsumme 2009 von Pfaffenhofen, wie auch in anderen Kommunen, im Vergleich zu 2008 deutlich negativer ausfällt, wirkt sich dies auf die Umlagezahlungen aus. Die für das Haushaltsjahr 2011 errechnete Steuerkraftsumme der Gemeinde Pfaffenhofen beläuft sich auf 1.735.753 € (Vorjahr: 2.110.775 €). Diese Steuerkraftsumme liegt damit rund 375.000 € unter der Vorjahressumme. Dies entspricht einem Rückgang der Steuerkraft von 17,76 %.

Die Kreisumlage an den Landkreis Heilbronn reduziert sich daher trotz einer Erhöhung des Hebesatzes von 28,58 v. H. auf 32,5 v. H. auf 564.100 € (- 37.500 €). Ebenso ergibt sich 2011 bei der Finanzausgleichsumlage, auf Grund der geringeren Steuerkraftsumme, eine Reduzierung um 81.700 € im Vergleich zum Haushalt 2010. Bedingt durch die geringeren Umlagen stehen der Gemeinde damit rund 119.200 € mehr Mittel im Vergleich zum Vorjahr zur Verfügung.

Übersicht über die prozentuale Verteilung der Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2011:

Ausgaben Verwaltungshaushalt

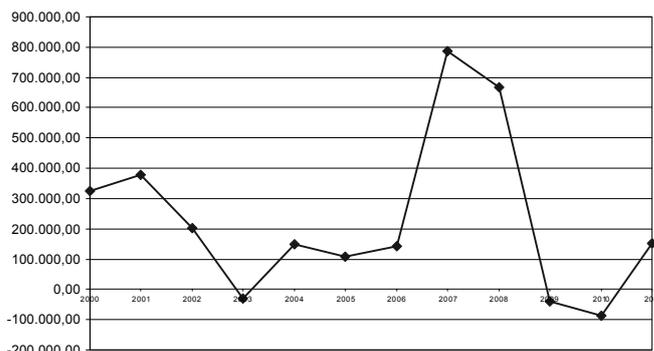


Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt

Im Vergleich zum Haushalt 2010 ergeben sich sowohl auf der Einnahmenseite als auch bei den Ausgaben (hauptsächlich Zuweisungen/Umlagen) Verbesserungen. Der Verwaltungshaushalt 2011 erwirtschaftet somit einen Überschuss von 3,78 % bezogen auf das Gesamtvolumen. Dadurch ergibt sich nach den Jahren 2009 und 2010, in denen jeweils eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erforderlich war, eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 152.400 €.

Die nach § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung vorgeschriebenen Mindestzuführungsrate in Höhe der ordentlichen Kredittilgung (53.400 €) wird somit erreicht. Darüber hinaus stehen somit im Vermögenshaushalt Mittel für Investitionen zur Verfügung.

Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt entwickelte sich in den vergangenen 10 Jahren wie folgt:



Vermögenshaushalt

Die Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts 2011 belaufen sich auf insgesamt 727.400 € (Vorjahr inkl. Nachtrag 609.200 €).

Die EDV-Anlage des Rathauses wurde im Jahr 2005 beschafft und ist auf Grund der technischen Neuerungen und der zusätzlichen Anforderungen durch die neuen EDV-Programme der einzelnen Verwaltungsbereiche dringend erneuerungsbedürftig. Im Haushaltsjahr 2011 sind daher eine Ersatzbeschaffung des Servers und der PCs sowie die Einrichtung der neuen Geräte vorgesehen. Die geplanten Investitionskosten betragen hierfür 19.300 €.

Bei der Feuerwehr sind im Planjahr 2011 lediglich die Ersatzbeschaffungen von Ausrüstung in Höhe von 2.000 € vorgesehen.

Als größte Investition im Vermögenshaushalt 2011 ist die energetische Sanierung der Grundschule Pfaffenhofen mit insgesamt 340.000 € vorgesehen. Geplant ist die Erneuerung und Dämmung der Dachflächen, der Austausch der Fenster, Erneuerung des Sonnenschutzes sowie der Isolierung und Sanierung der Fassade.

Zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen ist die Antragstellung zur Förderung aus dem Ausgleichsstock des kommunalen Finanzausgleichs mit insgesamt 160.000 € vorgesehen. Im Rahmen des Ausgleichsstock werden auf Antrag Investitionsmaßnahmen von strukturschwachen Kommunen gefördert. Die Förderquote des Ausgleichsstocks ist abhängig von der Summe der Anträge im Jahr 2011.

Für die Hauptschule in Güglingen (Katharina-Kepler-Schule des Gemeindeverwaltungsverbands Oberes Zabergäu) sowie die Förderschule in Brackenheim (Henry-Miller-Schule) sind im Vermögenshaushalt 2011 Investitionskostenumlagen von 27.000 € geplant (Vorjahr: 11.100 €). In der Hauptschule in Güglingen sind 2011 Renovierungsmaßnahmen geplant, was zu einer Erhöhung der Investitionskostenumlage im Vergleich zum Vorjahr führt.

Die Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten Rodbachstraße konnten 2010 abgeschlossen werden. Im Bereich der Kinderbetreuung sind im Haushaltsplan 2011 somit lediglich Investitionsmaßnahmen für die Beschaffung von Ausstattung und Geräten für die einzelnen Einrichtungen vorgesehen (u. a. die Ersatzbeschaffung einer Spülmaschine für den Kindergarten Bergstraße).

Das im Jahr 2008 in das Landessanierungsprogramm aufgenommene Sanierungsgebiet „Hauptstraße/Keltergasse“ ist im Planjahr 2011 mit Landeszuweisungen in Höhe von 107.000 € und Ausgaben von 175.000 € eingeplant. Da in den Vorjahren keine Maßnahmen im Rahmen der Sanierung durchgeführt wurden, werden die 2010 eingeplanten Mittel nach 2011 übertragen. Insgesamt stehen somit 330.000 € für Maßnahmen im Sanierungsgebiet zur Verfügung sowie 200.000 € Landeszuweisungen zur Finanzierung.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung sind auf Grundlage der Haushaltsplanungen des Gemeindeverwaltungsverbandes für die Investitionen in der Gemeinschaftskläranlage 16.100 € eingeplant. Aus dem Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Kreuzwiesen“ sind wie in den Vorjahren Grundstückserlöse von 160.000 € in die Jahresplanung eingestellt. Aufgrund der nach wie vor geringen Nachfrage bleibt abzuwarten, inwieweit sich der Verkauf von Bauplätzen so realisieren lässt. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts sieht der Haushaltsplan 2011 eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 81.300 € sowie eine Kreditaufnahme von 50.000 € vor.

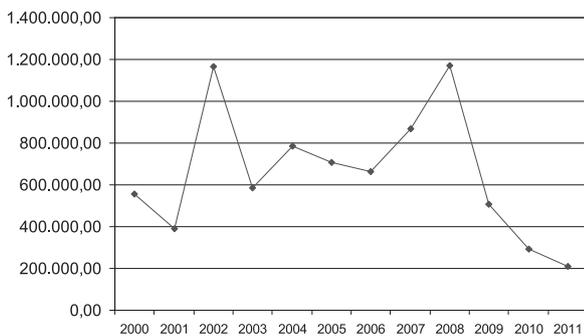
Allgemeine Rücklage

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 planmäßig 290.340 €. Im Haushaltsplan 2011 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 81.300 € geplant. Der voraussichtliche Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2011 beträgt somit planmäßig 209.040 €.

Unter Berücksichtigung des Mindestbestandes der allgemeinen Rücklage für 2011 in Höhe von rund 83.000 € bestände in den künftigen Haushaltsjahren noch die Entnahmemöglichkeit zur Eigenkapitalfinanzierung in Höhe von 126.000 €. Diese wird auch notwendig, sollte sich der Verkauf von Bauplätzen nicht realisieren lassen.

Durch die positiven Prognosen der Novembersteuerschätzung für die Haushaltjahre 2012 – 2014, im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanungen und der Investitionsplanungen könnten je nach Entwicklung für künftige Investitionen wieder Rücklagenzuführungen erfolgen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklungen der allgemeinen Rücklage seit dem Jahr 2000:



Schulden

Die Schulden der Gemeinde Pfaffenhofen betragen auf der Grundlage der Jahresrechnung 2009 zum 01.01.2010 insgesamt 456.328 €. Im Nachtragshaushalt für 2010 ist zur Finanzierung der geplanten Investitionen eine Darlehensaufnahme von 100.000 € geplant.

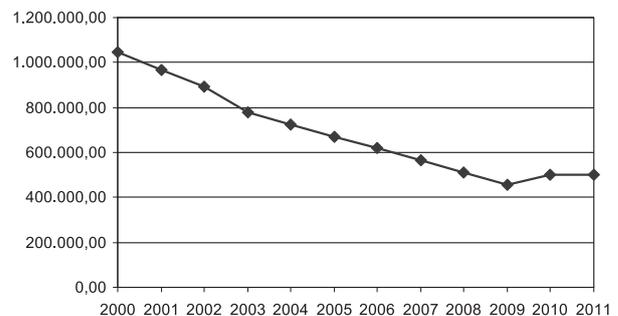
Zum Jahresende 2010 wird nach planmäßiger Schuldentilgung ein Schuldenstand von 502.600 € erwartet. Kassenmäßig wurde die Neuaufnahme des Kredits noch nicht erforderlich, da geplante Investitionen noch nicht umgesetzt werden konnten.

Zur Finanzierung der Investitionen im Planjahr 2011 und zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ist eine zusätzliche Kreditaufnahme von 50.000 € eingeplant.

Auch im Haushaltsjahr 2011 sind planmäßige Tilgungen in Höhe von 53.700 € vorgesehen. Inklusive der geplanten Darlehensneuaufnahmen 2010 und 2011 beträgt der planmäßige Schuldenstand zum 31.12.2011 499.000 €.

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 209 € pro Einwohner (Vorjahr 210 € pro Einwohner).

Die Verschuldung der Gemeinde Pfaffenhofen entwickelte sich seit 2000 wie folgt:



Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 24.01.2011

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Rodbachstraße	10.50 – 12.00	30 km/h	60	13	46 km/h

Amtsleiterin Doris Schuh (Güglingen) als Vertreter der Kommunen, Pastor Klaus Schroer und Diakon Willi Forstner in ökumenischer Verbundenheit, Rektor Klaus Müller (Güglingen) als Vertreter der Schulen, Vorstandsvorsitzender Helmut Maichle (Volksbank) als Vertreter aus der Wirtschaft und Herrn Dr. von der Kall vom Zabergäuverein.

Im Rahmen des festlich gestalteten Bezirksforums begegnen sich Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zum Gespräch und zur gegenseitigen Wahrnehmung. Wir kommen in Kontakt miteinander und pflegen den Austausch von Erfahrungen und Ideen. Wir bieten ein Forum für Rückmeldungen zur kirchlichen und diakonischen Arbeit in unserem Kirchenbezirk und lassen uns „über die Schulter schauen“ auf das, was wir tun und wer wir sind. Wir möchten etwas zeigen von der Vielfalt der Kirche in unseren Gemeinwesen und im ganzen Kirchenbezirk. Dafür stehen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit. Dazu begrüßen wir auch unsere Gäste und sind gespannt auf ihre Rückmeldungen.“ (Dekan Jürgen Höss und Heide Kachel, Vorsitzende der Bezirkssynode). Zu diesem öffentlichen Bezirksforum laden wir unsere Gemeindeglieder, interessierte Gäste und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich ein. Weitere Auskunft bekommen Sie im Pfarramt. Jürgen Höss



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Matthäus 14,22-33

Wochenspruch: Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern Psalm 66,5

Wochenlied: „Such, wer da will ein ander Ziel“ (346 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Einladung zum Bezirksforum des Ev. Kirchenbezirkes Brackenheim am 3. Februar 2011, um 19.00 Uhr im Bürgerzentrum Brackenheim

Von Februar bis April 2011 wird der Heilbronner Prälat Hans-Dieter Wille in unserem Evangelischen Kirchenbezirk Brackenheim die Bezirksvisitation durchführen. Die Visitation wird eröffnet mit dem öffentlichen Bezirksforum am

Donnerstag, 3. Februar 2011, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Brackenheim (Saalöffnung um 18 Uhr mit Imbiss und Ausstellung).

Im Rahmen des Bezirksforums präsentieren sich die Kirchengemeinden, Einrichtungen, Werke und Initiativen unseres Kirchenbezirkes mit ihren Angeboten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben Einblick in ihre Arbeit, auf der Bühne, in einer kleinen Ausstellung und mit einer großen Bilderschau. Als Gäste auf dem Podium begrüßen wir neben Prälat Wille Herrn Bürgermeister Rolf Kieser (Brackenheim) und

Bezirksvisitation

Von Februar bis April 2011 wird der Heilbronner Prälat Hans-Dieter Wille in unserem Evangelischen Kirchenbezirk Brackenheim die Bezirksvisitation durchführen. Die Visitation wird eröffnet mit dem öffentlichen Bezirksforum am Donnerstag, 3. Februar 2011, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Brackenheim (Saalöffnung um 18 Uhr mit Imbiss und Ausstellung).

Im Rahmen des Bezirksforums präsentieren sich die Kirchengemeinden, Einrichtungen. Verschiedene Gäste aus dem öffentlichen Leben begrüßen wir zum Podiumsgespräch mit Prälat Wille.

Zu diesem öffentlichen Bezirksforum laden wir unsere Gemeindeglieder, interessierte Gäste und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich ein. Weitere Auskunft bekommen Sie in den jeweiligen Pfarrämtern.

.... immer wieder sonntags"

Bis 17. April 2011 haben wir sonntags von 14 - 17 Uhr für Sie geöffnet!

Zum Nachmittagskaffee auf dem Michaelsberg gibt es an vielen Sonntagen jeweils um 15.00 Uhr Beiträge zu Geschichte, Religion, Kunst (Dauer: ca. 45 Min.).

Am Sonntag, 30.01.2011, findet um 15.00 Uhr eine Kirchenführung statt. Herzliche Einladung!

Das Team vom Jugendhaus

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend VON FRAU ZU FRAU!

Am Samstag, 19. Februar 2011, um 19.30 Uhr, laden wir Sie nach Güglingen ein in das Evang. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße 14.

Dieses Mal hören wir zuerst ein Referat zum Thema:

Gib mir die richtigen Worte!

Worte können kostbar sein, uns trösten, ermutigen und aufbauen. Auf der anderen Seite können Worte aber auch kränken und verletzen. Wie finden wir zum rechten Zeitpunkt die richtigen Worte?

Referentin wird Frau Eva-Maria Wanner aus Hohenhaslach sein.

Anschließend wird mit einem kleinen Imbiss Zeit für Begegnungen und Gespräche sein.

Veranstalter: „Von Frau zu Frau“, Evang. methodistische Kirchengemeinde, Evang. Freikirche Gemeinde Gottes KdöR, Evang. Kirchengemeinde Güglingen

Es wird um Anmeldung bis Mittwoch, 16.02.2011, gebeten.

Kontaktpersonen: Britta Jesser, Tel. 07135/14984, Claudia Matzler, Tel. 07135/960898, Jenny Frank, Tel. 07135/931115

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Donnerstag, 27. Januar

19:00 Uhr Mitarbeiterabend in der Mauritiuskirche

Sonntag, 30. Januar

9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern) zum Thema Dankbarkeit. Mit Beteiligung von Jugendlichen aus der Gemeinde. Das Opfer ist für die Jugendevangelsingation „JesusHouse“ bestimmt.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren.

13:00 – Hochzeitsmesse in der Herzogs-
18:00 Uhr kelter

Montag, 31. Januar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 1. Februar

10:00 – Mutter-Kind-Kreis, 2. Stock (Infos bei A. Harsch, Tel. 933993)

11:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 2. Februar

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Mädels)

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Jungs)

Donnerstag, 3. Februar

19:00 Uhr Bezirksforum anlässlich der Bezirksvisitation durch Prälat Wille im Bürgerzentrum Brackenheim.

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.**Vorankündigung Gemeindegast**

Vor 2 Jahren konnten wir am 8. Februar unser renoviertes Gemeindehaus einweihen. Aus diesem Grund wollen wir am 6. Februar 2011 Mittagessen und Kaffee mit Kuchen anbieten. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Möchten Sie zum Gelingen beitragen? Für Kochenspenden sind wir dankbar. Bitte melden Sie sich bei Frau Wiltraut Müller, Tel. 5371.

Merken Sie sich diesen Termin vor: 6. Februar 2011 – nach dem Gottesdienst-Mittagessen im Ev. Gemeindehaus und verweilen bei Kaffee und Kuchen.

Wir laden ein**Sonntag, 6. Februar 2011**

9.30 Uhr **Gottesdienst**
in der Mauritiuskirche

ab 11.30 Uhr **Mittagessen**
- Schnitzel und Kartoffelsalat
- zwangloses Zusammensein
- reden, ausspannen -
Kaffee und Kuchen

bis 16.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus
Oskar-Volk-Straße 14



Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen

Zeit zu zweit**Valentinswoche 2011**

Die diesjährige Valentinswoche startet am Donnerstag, 10.2., um 20 Uhr im Gemeindehaus mit einem Vortrag von Verhaltenstrainerin Stefanie Carrera zum Thema: „Verstehen wir uns? – Was ich sage und wie es ankommt.“ Für den Vortrag brauchen Sie sich nicht anzumelden.

Dieses Thema können Sie als Paar am Samstag, dem 12.2.11, zwischen 14 und 18 Uhr mit einem Workshop unter der Anleitung von Frau Carrera vertiefen. Der Nachmittag dient dazu Bisheriges zu überprüfen und Neues auszuprobieren. Sie lernen genauer hinzuhören, Kritik angemessener zu formulieren und Kritik an Sie auch leichter anzunehmen. Der Workshop kostet 18 Euro pro Person, wir bitten Sie sich als Paar bis 5.2.11 anzumelden (bei D. u. W. Petzold, Tel. 9318671 oder gueglingen@vhs-unterland.de). Diese Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Unterland statt.

Am Freitag, 11.2.2011, ab 19 Uhr sind Sie herzlich zu einer Weinprobe eingeladen. Die WG Cleeborn-Güglingen präsentiert „Wein und Schokolade“. Es geht bei den Weinen und der Schokolade wie in der Liebe darum, wie Unterschied und Gegensätze miteinander leben können und sich gegenseitig vielleicht sogar befruchten können. Zwischen den unterschiedlichen Weinen hören Sie kurze Erfahrungsberichte aus dem Zusammenleben von Paaren. Bitte melden Sie sich als Paar bis 8. Februar 11 bei H. u. U. Gräber an, Tel. 15167 oder graesser@kabelbw.de. Der Abend kostet 17 Euro pro Person.

Am Samstag, 12.2.2011, laden wir herzlich um 20 Uhr zu einem Filmabend ein. Gezeigt wird der Film „Der Tiger und der Schnee“ von Roberto Benigni, dem Regisseur des Films „Das Leben ist schön.“ Lassen Sie sich von der Kraft der Liebe mitnehmen und verzaubern. Sie sind ohne Anmeldung herzlich willkommen, der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag bitten wir Sie.

Am Sonntag, dem 13.2.2011, schwingen wir von 16 bis 20 Uhr wieder das Tanzbein. Ein Team von Rudi's Tanztreff wird uns dabei anleiten. Deshalb sind neben den Erfahrenen im Tanzen auch Anfänger herzlich willkommen. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 10.2.2011 bei C. u. R. Meisel, Tel. 938222 oder r.meisel@vr-web.de.

Der Abschluss und zugleich der Höhepunkt der Valentinswoche wird der Gottesdienst am Valentinstag, dem 14.2., um 20 Uhr in der Mauritiuskirche sein. Wir denken in der Predigt gemeinsam über das Thema des Filmes vom Samstagabend nach und Sie können sich wieder als Paar segnen lassen. Musikalisch begleitet uns die Gruppe Folk4fun der Volkshochschule. Alle Veranstaltungen außer dem Gottesdienst finden im Gemeindehaus statt.

Katholische Kirche Güglingen

Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen,
Tel. 07133/5960, pfarrer@kathkirchelauffen.de;
Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;
Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080
Unsere Homepage: www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 29. Januar

18.00 Uhr Vorabendmesse in Stockheim

Sonntag, 30. Januar

9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Brackenheim

Dienstag, 1. Februar

18.00 Uhr Trinitatis Güglingen – Abendgebet zu Lichtmess

18.45 Uhr Tanzmeditation in der Kirche in Güglingen

19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim mit den Erstkommunionkindern

Mittwoch, 2. Februar

9.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental

20.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene, am selben Ort

Samstag, 5. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse in Brackenheim

Pfarrbriefausträger gesucht

In Pfaffenhofen suchen wir dringend noch Pfarrbriefausträger, der neue Pfarrbrief konnte diesmal in bestimmten Straßen nicht zugestellt werden. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro! Alle, die einen Pfarrbrief wünschen und keinen bekommen haben, mögen sich bitte einen in der Kirche am Schriftenstand abholen.

Studienreise nach Kastilien

vom 14. – 20. Juni 2011

Pfarrer i. R. Hermann Rupp bietet in Zusammenarbeit mit „Biblische Reisen“ eine Reise nach Zentralspanien an.

Leistungen und Preis entnehmen Sie bitte dem Gesamtprogramm, das in der Kirche aufliegt. Anmeldung und Informationen bei Pfr. i. R. Hermann Rupp, Tel. 07042/3701200

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mittwoch, 17 – 19 Uhr, Freitag, 9 – 11 Uhr

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Samstag, 29. Januar

18.00 Uhr Teeniekreis

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 30. Januar

9.10 Uhr Gebetskreis

9.30 Uhr Familiengottesdienst

9.30 Uhr Sonntagschule

Mittwoch, 2. Februar

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim

19.30 Uhr Bibelkreis

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 28. Januar

17.30 – Royal Rangers Stammtreff,

19.30 Uhr Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Samstag, 29. Januar

18.00 Uhr Teenie Treff

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 30. Januar

09:30 Uhr Güglingen Gottesdienst

09:30 Uhr Güglingen Sonntagschule

09:30 Uhr HN-Böckingen Jugend-Gottesdienst

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 28. – Sonntag, 30. Januar

Mitarbeiterwochenende

in der Tagungsstätte Löwenstein

Freitag, 28. Januar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Sonntag, 30. Januar

9.20 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Marienkirche (Prädikantin Heide Kachel)

Montag, 31. Januar

18.30 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13/14 Jahren; Treff – Talk – Spiele – Kicker – Billard

Dienstag, 1. Februar

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen u. Jungen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

20.00 Uhr Konfirmandenelternabend zur Vorbereitung der Konfirmation im Gemeindehaus Frauenzimmern

Mittwoch, 2. Februar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern

20.00 Uhr Probe des Popchorprojekts im Jugendraum der Marienkirche

Donnerstag, 3. Februar

19.00 Uhr Bezirksforum des Ev. Kirchenbezirks Brackenheim im Bürgerzentrum Brackenheim. Im Rahmen der Visitation stellen sich alle Einrichtungen und Werke des Kirchenbezirks vor.

Vorschau

Sonntag, 6. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Marienkirche mitgestaltet von unserem Popchor, unter der Leitung von Monika Schmitz.

In diesem Gottesdienst werden Thomas und Melissa Koch getauft.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 28. – Sonntag, 30. Januar

Mitarbeiterwochenende

in der Tagungsstätte Löwenstein

Freitag, 28. Januar

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen ab Kl. 5 heute: „Wir backen Haman-Taschen“

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Sonntag, 30. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Prädikantin Heide Kachel)

Montag, 31. Januar

18.30 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13/14 Jahren im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach, Treff – Talk – Spiele – Kicker – Billard

Dienstag, 1. Februar

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

20.00 Uhr Konfirmandenelternabend zur Vorbereitung der Konfirmation im Gemeindehaus Frauenzimmern

Mittwoch, 2. Februar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern

20.00 Uhr Probe des Popchorprojekts im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach

Donnerstag, 3. Februar

18.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungs für Grundschulkinder im Gemeindehaus; heute: „Wir basteln etwas“

19.00 Uhr Bezirksforum des Ev. Kirchenbezirks Brackenheim im Bürgerzentrum Brackenheim. Im Rahmen der Visitation stellen sich alle Einrichtungen und Werke des Kirchenbezirks vor.

19.30 Uhr Frauenkreis, heute: „Filmabend“

Vorschau:

Sonntag, 6. Februar

9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche

9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
Wir sehen uns den Videofilm vom Krippenspiel an. Ende ca. 11.30 Uhr

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 28. Januar

13.15 Uhr Abfahrt TeenPoint am Gemeindehaus zum Schlittschuhlaufen

18.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

19.45 Uhr Posaunenchor
kein
FrauenTREFF – Wir treffen uns erst am 4. Februar

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr GoMIT-Gottesdienst MITEinander mit den Konfis und vielen – auch neuen – Liedern

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 31. Januar

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 1. Februar

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Andrea Jäschke, Tel. 07046/881410)

14.00 Uhr Frauenkreis

14.00 – Sprechstunde im Pfarramt

17.00 Uhr

Mittwoch, 2. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 3. Februar

18.00 Uhr Jungschar „Käsfüß“

19.00 Uhr TeenPoint – „Let's sing a song“

19.00 Uhr Bezirksforum des Kirchenbezirks Brackenheim im Konrad-Sam-Gemeindehaus; siehe auch unter allg. kirchl. Nachrichten

Freitag, 4. Februar

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag – Ehepaar Tränkle nimmt uns nochmals mit auf die Reise nach China

19.45 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr FrauenTREFF – Wir erkunden Chile

Weltgebetstag 2011

Schon jetzt wollen wir einladen zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 4. März.

Die diesjährige Weltgebetstagsordnung kommt aus Chile und steht unter dem Thema „Wie viele Brote habt ihr?“ Zur Vorbereitung dieses Abends wollen wir uns im FrauenTREFF am 4. Februar einmal näher mit dem Land in Bildern und Liedern beschäftigen.

Wir würden uns freuen, wenn auch neue Gesichter, vor allem zur Vorbereitung des Weltgebetstages dazu kommen würden, gerne auch nur für den Weltgebetstag. Eine weitere Vorbereitung findet dann am Freitag, 25. Februar, statt.

Evang. Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler

GoMIT – Gottesdienst MITEinander am 30. Januar

Die Konfirmanden haben gemeinsam mit dem Singteam einen Gottesdienst vorbereitet. Sie wollen der Gemeinde auch neue Lieder vorstellen. Unterstützt werden sie dabei von einer kleinen Band (Mangala JaiBle, Keyboard, Klaus JaiBle, E-Bass und Patrick Dolata, Schlagzeug). Lassen Sie sich überraschen.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr GoMIT-Gottesdienst MITEinander in der Lambertuskirche Pfaffenhofen mit den Konfis und vielen Liedern

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 31. Januar

16.15 Uhr Jungschar

20.00 Uhr Frauenkreis; Frau Tempelfeld, Apothekerin aus Zaberfeld besucht uns. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Dienstag, 1. Februar

14.00 – Sprechstunde im Pfarramt Pfaffenhofen

Mittwoch, 2. Februar

9.30 Uhr Frauenfrühstück

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Pfaffenhofen

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates

20.00 Uhr Offener Hauskreis (Infos bei R. Heinz, Tel. 2992, oder G. Röck, Tel. 6287)

Mitfahrgelegenheit zum GoMIT

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Pfaffenhofen am 30. Januar zum GoMIT – Gottesdienst MITEinander braucht, meldet sich bitte bei Silke Oehler, Tel. 6627.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4
H. Bocher, Telefon (0711) 7970431

Sonntag, 30. Januar

9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 2. Februar

16.30 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

„Wenn Fragen und Nöte einem jeden klaren Gedanken rauben“ – ein Zuhören tut gut!

Im Rahmen unserer Lebens- und Sozialberatung kommen wir immer wieder mit Menschen in Kontakt, die kein geregeltes Einkommen haben, die ohne Krankenversicherung leben, die überschuldet sind, die mit ihrer Partnerschaft unglücklich sind, die Arbeit suchen, die keine günstige Wohnung finden usw. Wenn Sie Menschen in solchen oder ähnlichen Notlagen kennen oder selbst betroffen sind, rufen Sie uns an. Die Diakonische Bezirksstelle Brackenheim bietet qualifizierte Beratungsangebote an: Systemische Lebens- und Paarberatung und Seelsorge; Mediationsberatung in Konfliktsituationen; Beratung in Fragen zum Arbeitslosengeld II, Grundsicherung u. a.; Existenzsichernde Beratung in Schuldsituationen; Kurberatung für Mütter- und Mutter-Kind-Kuren.

Dieses kostenfreie Angebot der Evangelischen Kirche gilt allen Menschen, gleich welcher Nation, Religion oder Herkunft. Tel. 07135/9884-0. Termine können in Brackenheim und Schwaigern vereinbart werden. Weitere Infos über die Diakonische Bezirksstelle Brackenheim finden Sie im Internet: www@diakonie-brackenheim.de

Über Spenden für unsere Arbeit freuen wir uns sehr. KSK Heilbronn, BLZ 62050000, Kto. 5786714.

Für unseren neu einzurichtenden Raum in der Bezirksstelle suchen wir dringend ein Sideboard und ein Regal(-schrank) in hellem Holz. Falls Sie uns dieses zur Verfügung stellen können, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Ihr Matthias Rose, Geschäftsführer

Diakonisches Werk Heilbronn

Reisemarkt am Sonntag, 30.01.2011

Gemeinsam statt einsam – unterwegs mit der Diakonie. Ob in den Süden oder Norden, an die See oder in die Berge – aktiv oder erholsam – viele Erholungsfreizeiten, Studien- und Städtefahrten, Wander- und Radreisen stehen zur Auswahl beim Reisemarkt am Sonntag, 30. 01.2011, von 11 – 17 Uhr im Begegnungscafé der Diakonie in Heilbronn. Schellengasse 9. Hier können sich Senioren, die gerne in Gemeinschaft unterwegs sind, über das neue Reiseprogramm der Diakonie für 2011 informieren und die jeweiligen Reiseleiter kennenlernen. Neu sind eine Gesundheitsreise, mit der man aktiv etwas für seine Gesundheit tun kann und eine Reise speziell für pflegende Angehörige. Der Reisemarkt bietet zudem eine gute Gelegenheit, bei einem Mittagessen oder bei Kaffee und Kuchen Reisefreunde zu treffen, Reiseerlebnisse auszutauschen und neue Reisen zu planen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Susanne Schilpp, Diakonischen Werk Heilbronn, Schellengasse 9, Tel. 07131/964432 oder 964490.

Telefonseelsorge Heilbronn (08 00) 1 11 01 11

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jehovaszeugen.de

Freitag, 28. Januar

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Komm, folge mir nach“, Abschnitt 3: „Die Liebe, die der Christus hat, drängt uns“, Kapitel 16: 'Jesus liebte die Seinen bis ans Ende'.

20.00 Uhr Theokratische Predigtienstschule, Bibelleseprogramm für diese Woche: Esra 6 bis 10.

Lesen Sie die Bibel online auf <http://watchtower.org/x/bibel/>

Wie Jesus bewiesen hat, dass er würdig ist, König zu sein, Ist Jesus Christus in Wirklichkeit Gott?

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 30. Januar

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird.

10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels „Wir werden in unserer unversehrten Lauterkeit wandeln (Psalm 26:11)“.

SCHULE UND VOLKSBILDUNG



Kindersachenbasar in Frauenzimmern

Der Kindersachenbasar des Elternbeirats der Kindertagesstätte Heigelinsmühle findet am **Samstag, 26. Februar 2011, im Sportlerheim** neben der Riedfurthalle **im Teilort Frauenzimmern** statt. Ab 14.00 Uhr werden gut erhaltene Kinderbekleidung und Kinderspielsachen feilgeboten. Aufbau ab 13.00 Uhr. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbst gebackenen Kuchen **oder** 8 Euro ohne Kuchen.

Wer einen Tisch reservieren möchte, kann bei Ines Schmiedl, Telefon 07135/9367970, anrufen oder unter ines.schmiedl@t-online.de eine E-Mail schicken.

Entspannt Eltern sein

Unter dem Motto „Entspannt Eltern sein“ veranstaltet der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit dem Team der Kindertagesstätte Heigelinsmühle einen thematischer Abend am **Donnerstag, 17. Februar 2011. Beginn: 19.30 Uhr**, in der Turnhalle der Kita, Afrisoweg 7 in Güglingen.

Christine Obermüller, Heilpraktikerin für Psychotherapie und zweifache Mutter, wird den Abend gestalten. Eltern verstricken sich immer mehr in Zukunftsängste um ihre Kinder und dem Irrglauben, es gäbe die „perfekte“ Erziehung. Oft setzen sich Eltern so unter Druck, dass sie das Wesentliche aus den Augen verlieren – die Beziehung zum Kind. In dem Vortrag geht es

darum, welche Wege sich uns in der Erziehung eröffnen, wenn wir den Fokus auf die Beziehung zu unserem Kind richten. Danach gibt es Zeit für Fragen. Eintritt: 5 Euro. Die Veranstaltung ist öffentlich. Anmeldungen bitte per E-Mail: kita-heigelinsmuehle@t-online.de

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Neujahrsturnen

Am Montag, 17.01.2011, hieß es wieder Skier anschnallen, Schlitten packen und über Gletscherspalten balancieren.



Unter Regie des Sportlehrers Gregor Hautzinger fand das traditionelle Neujahrsturnen der Katharina-Kepler-Schule in der ABC-Sporthalle statt. Gregor Hautzinger wurde von Schülerinnen und Schülern der Klassen 8a und 8b der Werkrealschule unterstützt. Die „Großen“ halfen den „Kleinen“ aus den Klassenstufen 1, 2 und 3 vorbildlich bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben. Das Motto des Neujahrsturnens stand unter dem Thema „Wintersport“. Deshalb gab es Disziplinen wie das Slalomrennen, bei dem ein Hütchenparcours auf einem Rollbrett sitzend umfahren werden musste. Viel Körpergefühl war auch beim Skilauf gefragt. Zwei Schülerinnen und Schüler hatten zusammen nur ein paar Holzskier, mit denen eine Strecke einschließlich 180-Grad-Kurve „umfahren“ werden musste.



Sowohl für die Turnerinnen und Turner als auch für die betreuenden Schülerinnen und Schüler war dies ein gelungener Vormittag, bei dem alle mit Begeisterung und Freude bei der Sache waren.

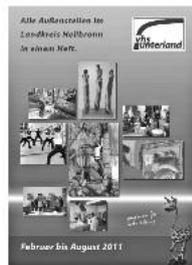
Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Das neue Programmheft liegt für Sie bereit an über 30 Verteilerstellen in **Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld**. Bitte wählen Sie Ihren Kurs oder Ihre Veranstaltung aus und melden Sie sich schriftlich, telefonisch, per Mail oder Internet an. Viel Spaß an Ihrer Volkshochschule im Oberen Zabergäu!

Das neue Programmheft der VHS Unterland ist da!



Ab 25. Januar 2011
in den örtlichen Geschäften, Banker
auf dem Rathaus und bei Ihrer
Außenstellenleitung.

Information und Anmeldung:
Volkshochschule Unterland
in Oberen Zabergäu
Doris Petzold
Marktstraße, Rathaus
74363 Güglingen
Telefon 07135/931 867 1
Fax 07135/108 57
E-Mail: Oberes-Zabergaeu@vhs-unterland.de

Abholen, reinschauen, anmelden!

Verstehen wir uns? Was ich sage und wie es ankommt

Vortrag und Workshop

In dem Workshop erhalten Sie Anregungen zur Wahrnehmung und Bearbeitung von Konfliktsituationen im Alltag im Rahmen der Kommunikation. Wir hören „genauer hin“, verändern unsere eingefahrenen Aussagen. Sie erhalten Hilfestellungen und Tipps und haben bereits die Möglichkeit an kleinen Beispielen oder eigenen Erfahrungen kommunikativ zu experimentieren. 5 – 7 Paare. In Kooperation mit der evangelischen Kirche.

Stefanie Eva Maria Carrera, Verhaltenstrainerin
Vortrag am Do, 10.02., 20.00 Uhr und Workshop
am Sa, 12.02., 14:00-18:00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus

Frühjahrssemester

Die neuen Programmhefte für's Sommersemester sind da und liegen an über 30 Verteilerstellen in Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld für Sie bereit.

Bitte wählen Sie Ihren Kurs oder Ihre Veranstaltung aus und melden sich schriftlich oder telefonisch, per E-Mail oder Internet an. Viel Spaß beim Mitmachen!

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Wie in jedem Jahr werden sich auch 2011 die jungen Talente innerhalb des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ miteinander messen. Nach dem sehr erfolgreichen Abschneiden im letzten Jahr wünschen wir unseren Musikschülern erneut gutes Gelingen. Zum Regionalwettbewerb in Weinsberg vom 28.01. bis 13.02. sind wir mit folgenden Beiträgen vertreten: Freitag, 28.01., 16.20 Uhr Luca & Fabio Rodrigues, Julian Abmann, Paul Postoronka (Trompetenquartett-Klasse Hr. Postoronka) – Sonntag, 30.01., 14.40 Uhr Lea Hölzgen (Gesang-Klasse Fr. Ingimars) – Samstag, 05.02., 17.10 Uhr Nicole Rebhuhn (Klavier-Klasse Hr. Baral) – Sonntag, 06.02., 11.15 Uhr Lena Schneider/11.45 Uhr Dominic Huang (beide Klavier-Klasse Fr. Sultanova). Der Wettbewerb in der Musikschule Weinsberg (Baukelter, Seufferheldstr. 14) ist öffentlich und unsere Schüler freuen sich über ein zahlreiches Publikum.

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V. Südstraße 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax: 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: www.lauffen-musikschule.de; Öffnungszeiten Büro: Mo. – Fr., 10 – 12 Uhr, Mo., – Do., 14 – 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Gustav-von-Schmoller-Schule Heilbronn

Kolleg

Informationsabend des Berufskollegs Wirtschaftsinformatik der Gustav-von-Schmoller-Schule Heilbronn am 01.02.2011

Realschüler und Berufsfachschüler mit erfolgreicher Abschlussprüfung sowie Gymnasiasten mit Versetzung nach Klasse 10 des Gymnasiums (8-Jähriger Bildungsgang) können das Berufskolleg Wirtschaftsinformatik (BKWI) der Gustav-von-Schmoller-Schule in Heilbronn besuchen.

Schüler mit Interesse an Datenverarbeitung und kaufmännischen Inhalten können im BKWI in 2 Jahren nach erfolgreicher Abschlussprüfung die Fachhochschulreife erlangen. Damit erhält man die Voraussetzung für ein Studium an Hochschulen bzw. Dualen Hochschulen (ehemals Berufsakademie). Zusätzlich besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, das Abitur in einem Jahr nachzumachen.

An diesem Informationsabend wird auf die Zugangsvoraussetzungen sowie besonderen Inhalte dieser Schulart eingegangen. Eltern sowie Schüler können sich über außerschulische Aktivitäten informieren und haben im Anschluss die Möglichkeit Klassenräume zu besichtigen.

Datum: Dienstag, den 01.02.2011

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Aula, Gustav-von-Schmoller-Schule Heilbronn

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Gustav-von-Schmoller-Schule, Frankfurter Str. 63, 74072 Heilbronn, Telefonnummer 07131/562446 oder im Internet unter www.gvss.de

Städt. Musikschule Weinsberg

Jugend musiziert

48. Regionalwettbewerb in der Städtischen Musikschule Weinsberg

Über 300 Kinder und Jugendliche haben sich zum Regionalwettbewerb in Weinsberg angemeldet. Damit gehört der Regionalwettbewerb für die Teilnehmer aus der Stadt und des Landkreises Heilbronn zu den größten Ausrichtern dieses Wettbewerbs.

An drei Wochenenden werden die Kandidatinnen und Kandidaten in den verschiedensten Kategorien in der Baukelter, bzw. in der Hildthalle zu hören sein. Dabei ist ein gewaltiges Programm zu bewältigen. Die Teilnehmer sind in sechs Altersstufen eingeteilt und werden anhand einer Punkteskala bewertet. Die Höchstpunktzahl beträgt 25 Punkte; ab 23 Punkte hat man sich eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb erspielt oder ersungen, allerdings erst in der Altersstufe II ab 10 Jahren.

Es konnten wieder sehr kompetente Juroren aus dem künstlerischen und pädagogischen Bereich gewonnen werden, die sich ehrenamtlich für den Wettbewerb engagieren.

Den Beginn machen am Freitag, dem 28. Januar, ab 15.00 Uhr, die Blechbläser-Ensembles in der Baukelter, Michael-Beheim-Saal. Am Samstag, dem 29. Januar, beginnt der Wettbewerb für die Holzbläser-Ensembles um 9.00 Uhr und am Sonntag, 30. Januar, ist ab 9.00 Uhr die Bühne frei für die Sängerinnen und Sänger.

Das 2. Wettbewerbswochenende am 5. und 6. Februar ist den Pianisten vorbehalten, jeweils ab 9.00 Uhr bis spät abends dauern die Vorträge.

Die Kategorie Drum-Set (Pop) wird zum ersten Mal bei Jugend musiziert ausgetragen. Dieser Wettbewerb findet am 12. Februar in der Hildthalle statt und beginnt um 10 Uhr. Am Sonntag, dem 13. Februar, gehen die Vorspiele mit den Streicher-Ensembles ab 9.30 Uhr in der Baukeller weiter.

Im Foyer der Musikschule im 1. Stock ist wieder ein Café eingerichtet, das von den Musikschülern betreut wird.

Alle Vorspiele sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen. Der Zugang ist nach jedem Vortrag möglich. Audio-, Foto- und Videoaufnahmen sind nicht gestattet.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

TV bei Afriso Euro Index

Im Zuge eines Beitrages des Kirchenmagazins Alpha & Omega unter dem Thema „Generation Erfahrung: Arbeiten 50 plus“ erschien am 12. Januar im AFRISO-Werk Güglingen ein von der evangelischen Landeskirche Baden Württemberg beauftragtes Fernsehteam, um ein paar Sequenzen abzdrehen. Am 18. Januar fand diesbezüglich noch eine Talkshow bei REGIO-TV in Stuttgart statt, die von der Moderatorin Heidrun Lieb geführt wurde und zu der die AFRISO-Mitarbeiterin Erika Nill als Studio-gast eingeladen war.



Zu Alpha & Omega:

Alpha & Omega ist das Kirchenmagazin der Diözesen Stuttgart und Freiburg sowie der Evangelischen Landeskirche. Das Magazin behandelt in lockeren Gesprächsrunden und Filmbeiträgen aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft. Hier kommen Menschen zu Wort, die nicht untätig herumsitzen – oder das Jammern bis zur Perfektion entwickelt haben.

In der Sendung geht es um Menschen, die etwas bewegen wollen und dazu selbst mit anpacken. Alpha & Omega ist in ganz Baden-Württemberg im analogen und digitalen Netz von Kabel BW zu sehen.

Wer Interesse an dem Film hat, kann diesen auf folgenden Sendern an folgenden Tagen ansehen:

Regio TV Stuttgart:

Sonntag, 27.02.2011, 11.00 Uhr und 11.30 Uhr

Regio TV über Satellit:

Sonntag, 27.02.2011, 17.30 Uhr

bwfamily.tv:

Sonntage, 06. und 13.03.2011, jeweils 10.00 Uhr und 23.30 Uhr

Bibel TV:

Freitag, 25.02.2011, 19.30 Uhr

Mittwoch, 02.03.2011, 09.00 Uhr

Donnerstag, 03.03.2011, 14.30 Uhr

Regio TV (Euro 3):

Samstage, 27.02. und 05.03.2011, jeweils um 16.30 Uhr

Regio TV Schwaben:

Samstag, 26.02.2011, 17.00 Uhr und 17.30 Uhr
Sonntag, 27.02.2011, 17.00 Uhr und 17.30 Uhr

L-TV:

Sonntag, 27.02.2011, 12.00 Uhr

Die Sendung ist ab dem 25.02.2011 auch im Internet (www.kirchenfernsehen.de) zu sehen.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Blutspende-Termin am 7. Februar

Zusammen mit dem DRK-Ortsverein Brackenheim und dem Blutspendedienst des DRK führt der TSV Güglingen am Montag, 7. Februar, von 14 bis 19.30 Uhr den jährlichen Blutspende-Termin im TSV-Vereinszentrum in Güglingen durch. Bitte merken Sie sich den Termin vor – bleiben Sie gesund – und kommen am 7. Februar.

Abteilung Jugendfußball

D-Junioren

Am Samstag, 22.01.2011, spielten wir bei der Endrunde der Hallenbezirksmeisterschaften in Neckargartach. In den 4 Gruppenspielen konnten unsere Jungs nur in einer Partie überzeugen, somit belegten wir in unserer Gruppe den vierten Platz. Hier die Ergebnisse im Einzelnen: SGM Güglingen – SC Abstatt II 1:2
SGM Güglingen – SV Schluchtern I 2:0
SGM Güglingen – FSV Schwaigern I 0:3
SGM Gügl. – Neckarsulmer Sport-Union 1:1
Mit dieser Leistung erreichten wir das Platzierungsspiel um Platz sieben, welches wir gegen den FSV Schwaigern II mit 4:3 nach Neunmeterschießen für uns entschieden. Mit einer besseren Leistung wäre sicherlich mehr drin gewesen als Platz sieben. Jedoch sollte man nicht vergessen, das unsere Jungs den siebten Platz von über 140 Mannschaften im Landkreis Heilbronn erreichten, welches eine super Leistung ist. Ritze

Hallenturniere am Wochenende

Die Jugendfußballabteilung des TSV Güglingen ist am Samstag und Sonntag Gastgeber bei den Hallenfußball-Turnieren in der städtischen Sporthalle in Güglingen.

Am Samstag, 29. Januar, eröffnen die D-Junioren das Geschehen und sind ab 9.00 Uhr dabei. Nachmittags ab 13.45 Uhr geht es mit dem Turnier der F-Junioren weiter.

Am Sonntag, 30. Januar, wird das Turnier der E-Junioren ab 9.00 Uhr ausgetragen. Ab 13.45 Uhr kommen dann die Bambinis an die Reihe.

Herzliche Einladung zum Jugendfußball non Stop. Das Foyer der Sporthalle ist bewirtet. Die Jugendfußballer freuen sich auf Ihren Besuch.

Abteilung Tischtennis

Jugend:

SPVGG Heinriet IV – TSV Güglingen III 2:6

Einen guten Start in die Rückrunde legte unsere dritte Jugend hin. Von der Reise nach Heinriet brachte die Truppe zwei Punkte mit. Die Lernkurve zeigt klar nach oben. Die Siege erspielten Katschke/Windolph im Doppel; Windolph (2), Katschke (2) und Zipperlein im Einzel.

TSV Güglingen III – TSV Löwenstein II 5:5

Es läuft bei der Dritten. Im zweiten Spiel gegen Löwenstein reichte es zum nächsten Punktgewinn. So kann es gerne weitergehen. Es punkteten Katschke/Knoll und Windolph/Zipperlein im Doppel. In den Einzelbrachten Katschke und zweimal Windolph ihre Spiele nach Hause.

TSV Gügl. I – TGV Eintracht Beilstein V 6:4

Bravo. Siege gegen die erfahrungsgemäß starken Beilsteiner zählen fast doppelt. Genau das richtige Doping für eine tolle Rückrunde. Mit zwei überzeugenden Doppeln legten Hermann/Kulbarts A. und Zipperlein/Kulbarts S. die Grundlage für den Sieg, den Sack machten dann alle vier mit Einzelsiegen zu.

SV Frauenzimmern II – TSV Güglingen I 1:6

In einem recht einseitigen Derby setzte sich unsere Truppe letztendlich deutlich durch. Insgesamt nur drei verlorene Sätze zeigen die Dominanz. Für den makellosen Start in die zweite Halbunde sorgten Zipperlein/Pfanzler und Kulbarts/Schmieder plus Zipperlein (2), Kulbarts A. und Pfanzler.

Herren:

TSV Clebronn – TSV Güglingen II 9:6

Gut gespielt, dennoch knapp verloren: Die Durststrecke für unsere zweite Herrenmannschaft geht weiter. Gegen Clebronn fehlte wie so oft im entscheidenden Moment das nötige Glück zum eigentlich verdienten Punktgewinn. So können Eren/Zipperlein im Doppel sowie Frank (2), Pfeil, Daub und Kulbarts wenigstens mit ihren Einzelsiegen zufrieden sein. (MW)

Abteilung Turnen

Mädchenturnen

Neu, Neu, Neu

Ab Mittwoch 02. Februar, beginnt die neue Gruppe „Mädchenturnen ab 14 Jahre“. Alle die sich schon darauf gefreut haben, treffen sich um 18.30 Uhr am Eingang C der städtischen Sporthalle.

Iris Schmidt wird dann das Training mit euch durchführen. Heike Schmid Abt.leiterin

Abteilung Schach

Guter Start ins neue Jahr

B-Klasse:

TSG Öhringen 4: SG Meimsheim/Güglingen 2 2,5:5,5

Auch im 6. Saisonspiel gab es einen Sieg. Die Mannschaft behauptete damit die Tabellen-spitze mit 2 Punkten vor Forchtenberg. Punkten für die SG konnten Kohler, Gerhäuser, Feiler, Heideck und Beierle. Remis spielte Heerwig.

Bezirksliga:

SG Meimsheim/Güglingen 1: SV Bad Rappenau 1 4:4

Schon vor zwei Wochen fand dieses Spiel der 1. Mannschaft statt. Mit dem Unentschieden gegen den Landesligaabsteiger wurde der sichere 5. Tabellenplatz erreicht und die gute Aussicht auch im nächsten Jahr in der Bezirksliga zu spielen. T. Winkler, A. Kreiss und E. Weigend gewannen ihre Partien. W. Leppich und T. Kohler erzielten ein Remis. K. H.

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Samstag, 29. Januar 2011

9.00 Uhr Jugendfußball
Hallenturnier des TSV Güglingen für D-Junioren (Städt. Sporthalle Weinsteige)

13.45 Uhr Jugendfußball
Hallenturnier des TSV Güglingen
für F-Junioren (Städt. Sporthalle Weinsteige)
14.00 Uhr Tischtennis
SpVgg Eschenau)) – TSV-Jungen U 18 III
15.00 Uhr Tischtennis
TSV-Jungen U 18 II – VfL Brackenheim
15.30 Uhr Tischtennis
TSV-Jungen U 18 I – SV Sülzbach
16.00 Uhr Tischtennis
TSV Massenbach III – TSV-Herren III
18.00 Uhr Tischtennis
TSV-Herren I – SV Massenbachhausen II

Sonntag, 30. Januar 2011

9.00 Uhr Jugendfußball
Hallenturnier des TSV Güglingen
für E-Junioren (Städt. Sporthalle Weinsteige)
10.00 Uhr Tischtennis
TSV-Herren II – TSV Meimsheim III
13.45 Uhr Jugendfußball
Hallenturnier des TSV Güglingen
für Bambinis (Städt. Sporthalle Weinsteige)

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Tischtennis

Schwerpunktqualifikationsrangliste

Bei der Schwerpunktqualifikationsrangliste am vergangenen Sonntag in Bad Friedrichshall nahmen auch einige Jugendliche des SVF teil. In der Altersklasse U 13 belegte Christian Fleischmann einen sehr guten dritten Platz in der Gruppe. Sein Bruder Yannick wurde in der U 15 Gruppenvierter, während Colin Hartmann den 5. Platz in seiner Gruppe belegte. Alles in allem kann man mit dem Abschneiden der Jungs sehr zufrieden sein.

SV Schozach – SVF-Jungen I

5:5

Zum Rundenauftakt machte sich der Weggang des zu den Herren gewechselten Hendrik bemerkbar. Dennoch eine starke Leistung des gesamten Teams, das gleichermaßen am Punktgewinn beteiligt war. Das Remis holten Sebastian/Thorsten im Doppel, sowie Anna-Lena, Sebastian, Louis und Thorsten je 1x in den Einzel.

SVF-Jungen II – TSV Güglingen

1:6

Auch hier machte sich der Substanzverlust durch den in die erste Jungenvier aufgestiegenen Thorsten bemerkbar, denn man hatte gegen starke Gäste nicht viel entgegen zu setzen. Den Ehrenpunkt konnte Yannick im Einzel erringen.

VfL Brackenheim II – SVF-Jungen III

6:0

Mit zweifachem Ersatz hatte man hier nichts zu bestellen. Ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt für den armen Domenik, um sein erstes Pflichtspiel zu bestreiten.

SVF-Herren I – SV Leingarten III

9:2

Ein Rückrundenstart nach Maß glückte dem ersten Herrenteam. Dabei zeigte auch Neuzugang C. Rügner gleich, dass er die erhoffte Verstärkung sein kann. Den deutlichen Erfolg feierten Mathis/Rügner und Hegenbart/Walger im Doppel, sowie F. Eckert 2x, H. Mathis, C. Rügner, S. Richemeier, P. Hegenbart und J.-M. Walger je 1x in den Einzel.

TSV Stetten II – SVF-Herren IV

9:3

Gegen die im Vergleich zur Hinrunde personell auf drei Positionen verstärkten Gastgeber hatte man letztlich nichts zu bestellen. Die Punkte für unsere Farben holten Eiselin/Grün im Doppel, sowie M. Walthart und V. Grün je 1x in den Einzel.

Vorschau:

Samstag, 29.01., 13:30 Uhr:
NSU Neckarsulm – SVF-Jungen I
Samstag, 29.01., 15:30 Uhr:
TG Offenau – SVF-Jungen II
Samstag, 29.01., 16:30 Uhr:
Spfr. Neckarwestheim II – SVF-Herren II

Sonntag, 30.01., 09:00 Uhr:
TV Lauffen – SVF-Herren I

Sonntag, 30.01., 09:00 Uhr:
SV Massenbachhausen V – SVF-Herren IV
Sonntag, 30.01., 10:00 Uhr:
SVF-Herren II – SC Ilsfeld III

GSV Eibensbach 1882 e. V.



GSV-Winterfeier

Das Vereinsleben funktioniert: mit diesen Worten lässt sich die Eröffnung des Abends durch den ersten Vorsitzenden Christian Croissant treffend zusammenfassen. Bereits ein Blick auf das Programm mit neun Beiträgen aus vier Abteilungen macht den Zusammenhalt und das Interesse am Vereinsleben deutlich – ein unterhaltsamer Abend war somit garantiert.

Mit Gesangseinlagen und einem Geburtstagsständchen begann unser Chor Sing4fun das offizielle Programm, das Lorenzo Lizzi mit bewährtem Charme begleitete. Wie immer durften sich die Kinder der Turngruppe nach ihrem Beitrag eine kleine Überraschung abholen, ehe das Männerballett der Zabergäunarren mit einem gelungenen Gastspiel auf die Faschingskampagne 2010/2011 unter dem Motto „In 80 Tagen um die Welt“ einstimmte.



Besondere Erwähnung verdiente sich nach der Pause die Turngruppe um Annabel Welsch und Katja Sommer, die für ihre Tanzeinlage in die Fußstapfen von Michael Jackson getreten war und den Moonwalk auf's Parkett legte. Der gelungenen Gesangseinlage der AH folgte der berühmt-berühmte Holzmichel der Gymnastikabteilung. Die Castingshow der C-Juniorinnen mit Pausenbunny und Werbeeinlage versprach dann Erste Hilfe in Sachen Fußballmode, ehe das Männerballett der aktiven Fußballer mit vielen Andeutungen das Programm auf die Zielgerade führte. Zum Finale hatte Lorenzo Lizzi alle Reserven des Vereins mobilisiert und die Blue Men Group auf die Bühne geholt, die dann dem Publikum noch einmal so richtig einheizen durfte.



Die Vorbereitungen der einzelnen Abteilungen und des Aufbauteams für die Winterfeier in der Blankenhornhalle haben sich also gelohnt. Und vielleicht hat das Programm ja den Einen oder die Andere animiert, die Jugendarbeit des Verein tatkräftig zu unterstützen, denn Hilfe können wir immer gebrauchen ...

Unser Dank gilt daher auch unseren Freunden, Gönnern und Sponsoren, die den Verein mit vielen Sachspenden für die Tombola, aber auch im abgelaufenen Jahr unterstützt haben. MG

Abteilung Gymnastik

1. Wanderung 2011

Wanderung von Eibensbach nach Zaberfeld

Am Sonntag, dem 30. Januar, startet unsere erste Wanderung 2011, die uns von Eibensbach über den Rodbachhof und über den Stromberg vorbei an der Ehmetkslinge nach Zaberfeld führen wird. Eine Einkehr in Zaberfeld ist eingeplant. Der Rückweg wird uns entlang der Zaber nach Güglingen und weiter nach Eibensbach führen. Wir hoffen auf gutes Wetter und viele Wanderfreunde.

Start: 30.1.2011, um 9:30 Uhr ab Blankenhornhalle Eibensbach. gez. Sonja Schülling

Sportschützenverein Güglingen



Jahreshauptversammlung 2011

Am 26.02.2011 findet im Schützenhaus unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Folgende Tagesordnung ist geplant:

01. Begrüßung durch den Oberschützenmeister
02. Totenehrung
03. Bericht des Oberschützenmeisters
04. Bericht des Schriftführers
05. Bericht des Sportleiters
06. Bericht des Jugendleiters
07. Bericht des Fanfarenzugleiters
08. Bericht des Kassiers
09. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache zu den Berichten
11. Entlastung des Kassiers
12. Entlastung der Vorstandschaft
13. Wahlen
14. Ehrungen
15. Anträge: Diese können bis 23.02.2011 schriftlich eingereicht werden
16. Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Rundenwettkämpfe

Einen neutralen Wettkampf, also ohne Gegner, musste unsere 4. Luftgewehrmannschaft absolvieren. Sie erzielten 1445 Ringe in der Mannschaftswertung.

Einzelergebnisse: Helmut Barth 370, Jörg Meyer 367, Norbert Haberkern 358, Ralf Luithardt 350, Karlheinz Eisele 342, Siegfried Kalmbach 341. In ihrem letzten Wettkampf dieser Runde gelang es unserer 2. Luftgewehrmannschaft leider nicht, diesen für sich zu entscheiden.

SSV Güglingen 2 Punkte – Heilbronner SG 3 Punkte

Einzelergebnisse: Milanka Fried 373, Alexander Fehrle 371, Thomas Jesser 369, Carolin Volland 363, Daniel Jesser 340. J. W.



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Jugendfußball

Hallenturnier der E1 und E2 in Oberderdingen

Auch wenn die E1 den fünften Platz und die E2 den sechsten Platz am letzten Samstag in Oberderdingen belegten, so konnte man trotzdem sehr gute Leistungen beider Teams sehen und die zahlreichen Fans hatten mit beiden Teams riesigen Spaß.

Hervorzuheben ist die aufsteigende Leistung der E2, die sich in einigen tollen Spielen steigerte und dabei einige Male Pech hatte. Trotzdem, Jungs, ihr könnt es noch besser.

Für die E2 spielten: Roman Bühler, Saskia Heubach, Pascal Lindenschmidt, Patrick Rommel, Fynn Rösinger, Johannes Scheib und Simon Winkler.



Die E1 wurde an diesem Tag Fünfter, musste nur eine Niederlage hinnehmen, hatte dann wegen einem Punkt das Nachsehen und musste deshalb um Platz 5 spielen.

Für die E1 spielten: Tim Burmeister, Maurice Gehrke, Ajdin Mustedanagic (2), Leon Rösinger (2), Calvin Sixt, Cedric Späth (1), Marie Sura (1) und Louis Wachtstetter.



Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Clubabend

Am Freitag, 28.01.2011, findet wieder unser Clubabend statt. Bewirtet werden wir von Moni und Siss.

MTF-Faschingsparty

Am Freitag, 25.02.2011, wird es „narrisch“ im Clubheim. Ab 19:41 Uhr steigt unsere große Faschingsparty mit Tanz, Musik und Preiskostümierung. Also nix wie rein in die Kostüme und auf gehts mit Helau und Alaaf!

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Abteilung II Frauenzimmern

Die Abteilung II trifft sich am Montag, dem 31.01.2011, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Jugendfeuerwehr

Am Dienstag, dem 01.02.2011, trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18.00 Uhr am Gerätehaus in Güglingen zur Übung. Abfahrt in Frauenzimmern um 17.50 Uhr am Gerätehaus und in Eibensbach um 17.55 Uhr am Ortsausgang in Richtung Güglingen.

VfB-Fan-Club Zaberschwaben 1979 e. V.



FC St. Pauli – VfB Stuttgart

Sonntag, 13. März, um 17.30 Uhr
Reise: Samstag, 12. März – Montag, 14. März
Fahrt mit 2x Übernachtung, Eintrittskarte, Vesper: 230 €/215 €

Abfahrt: Samstag, 12. März, 5.30 Uhr
Rückankunft: Montag, 14. März, ca. 20.00 Uhr
Anmeldung weitere Auskünfte: Lang Siegfried, Tel. 016094908132.



Werkskapelle Layher

www.werkskapelle-layher.de

Preisbinokel im Musikerheim

Auch in diesem Jahr lädt die Werkskapelle Layher alle Binokelfreunde ganz herzlich zum Preisbinokel im Musikerheim „Zum blanken Hörnle“ (ehem. Sportheim) in Eibensbach ein.

Gleich in dieser Woche geht es los! Gespielt wird am Freitag, 28. Januar 2011. Als weitere Termine sind 18. Februar und 18. März festgelegt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Wir wünschen viel Vergnügen und ein gutes Blatt!

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e. V.



Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde des Gesangvereins „Liederkranz“ Güglingen 1837 e. V. zu der 174. Mitgliederversammlung ein. Diese findet in der Herzogskelter im Blankenhornsaal, in Güglingen, am Montag, dem 14.02.2011, um 19.30 Uhr statt. Wenn Sie an diesem Abend im Lokal essen möchten, planen Sie dies bitte vor oder nach der Versammlung ein. Während der Mitgliederversammlung wird kein Essen serviert.

Tagesordnung zur 174. Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht des Chorleiters
6. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Änderungen sind vorbehalten. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können schriftlich bis zum 10.02.2011 an den 1. Vorsitzenden Helmut Wagenhals, Balzhof 2, in 74363 Güglingen eingereicht werden. iwa

Gesangverein Liederkranz Weiler e. V.



Terminvorschau

Das Theaterstück 2011 „0900sechs mal die sechs“ wird von unserer Theaterabteilung aufgeführt am 28.1. und 29.1., am 4.2. und 5.2., jeweils um 19.30 Uhr, Saalöffnung ab 18.00 Uhr und am Sonntag, 6.2., um 18.00 Uhr, Saalöffnung ab 17.00 Uhr.

Für die Vorstellungen am Freitag und Samstag stehen jeweils nur noch wenige Plätze zur Ver-

fügung. Für die Sonntagsvorstellung am 6.2. gibt es noch ausreichend Karten. Das Sängerklein ist bewirbt. Karten bei Renate Bauer, Telefon 07046/6689.

Hauptversammlung

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Freitag, 25. Februar 2011, 20.00 Uhr im Sängerklein statt.

Die Einladung mit Tagesordnung kommt in einer der nächsten Ausgaben der Rundschau.

Weitere Informationen unter www.lk-weiler.de.

ZABERGÄU SÄNGERBUND



Tagung der Frauenreferentinnen im SCV

Der Zabergäu-Sängerbund lädt alle Frauenreferentinnen im Schwäbischen Chorverband herzlich zur Tagung ein. Die Veranstaltung findet am 4. und 5. Februar 2011 in Güglingen statt. Begrüßung ist am Freitagabend um 17:30 Uhr in der Herzogskelter. Mit einem Kleinbus geht es anschließend ins Heimatmuseum nach Brackenheim-Botenheim. Hier wird die bekannte Güglinger Heimatautorin Irmild Günther in passender Atmosphäre kleine Texte aus ihren Büchern präsentieren. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der zahlreichen Tagesordnungspunkte.

Ansprechpartnerin:

Ursula Stenzel, Oberer Kelterplatz 3, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. 07135/9361657, Mobil 01520-3151028, E-Mail: uschi-u.bernd@t-online.de

NABU Güglingen



www.nabu-gueglingen.de

Jahreshauptversammlung

Der NABU Güglingen e. V. lädt ein zur Jahreshauptversammlung 2011.

Sie findet statt am Montag, dem 28.02.2011, um 20.00 Uhr in der Gaststätte Herzogskelter in Güglingen, Nebenraum.

Die Tagesordnung ist wie folgt vorgesehen:

Begrüßung

Bericht des Vorstands (Vorsitzender, Kassier),

Bericht der Kassenprüfer,

Aussprache und Entlastung des Vorstands,

Wahlen (Vorsitzender, Kassier),

Film (pp) – Natur im Zabergäu

Film (pp) – Vogel des Jahres 2011 „Gartenrotschwanz“

Verschiedenes

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



25 Jahre Schnittkurse in Güglingen

Zum 25. Mal in Folge führte der Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V. in diesem Jahr seinen Schnittkurs durch, und immer war Ernst Strecker aus Böckingen der „Schnittmeister“.

Am ersten Schnittsamstag zeigte Ernst Strecker an alten hochstämmigen Apfelbäumen, dass auch aus weniger gepflegten Bäumen durch geeignete Schnittmaßnahmen wie Wegschneiden des abgetragenen Fruchtholzes, Auslichten der Krone, Entfernen von totem Holz und ausreichende Belichtung des Bauminerens noch ansehnliche Obstbäume werden können. Immer wieder betonte er, dass an den Schnittstellen neue Triebe sprießen werden. Eine Bestätigung

konnte er gleich an einem Pfirsich- und einem Zwetschgenbaum zeigen, die er in den letzten Jahre zurückgeschnitten hatte. Aber auch zum „Pilarschnitt“ und der „schlanken Spindel“ gab er viele kostenlose Tipps. Dass Obstbaumschnitt nach wie vor auf großes Interesse trifft, konnte man an der stattlichen Anzahl von 25 Teilnehmern ablesen.

Am vergangenen Samstag trafen sich nur noch 10 Interessierte, um sich über Schnittmaßnahmen an Ziergehölzen und Rosen informieren zu lassen. Dass Bartblumen im Frühjahr vor dem Austreiben kräftig zurückgeschnitten werden, wussten fast alle noch aus dem letzten Jahr. Die wunderschönen Blüten des Hibiskus sieht man aber nur dann, wenn das einjährige Holz eingekürzt wird. Der winterharte farbige Schneeball blüht dagegen nur am zweijährigen Holz, und wer die gelb blühenden Forsythien vor der Blüte schneidet, wird im Frühjahr keine Blüten sehen. Auf die Unterschiede zwischen Strauch-, Edel- und Beetrosen wurde hingewiesen. Besonders deutlich fiel ins Auge, dass beim zurückgeschnittenen Schmetterlingsbusch (auch Sommerflieder genannt) die Blüten wesentlich größer werden.

Exoten wie Mandelbäumchen, Tamarisken und Trompetenbäume wurden ebenso gezeigt wie einheimische Nadelgehölze, die man durch Pinzieren (Ausbrechen der Triebspitzen) klein halten kann.



Der Obst- und Gartenbauverein Güglingen bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ernst Strecker für 25 Jahre Treue und freut sich schon auf die Schnittkurse im nächsten Jahr. Hierzu wird die Bevölkerung schon heute eingeladen. Die Kurse werden wie seit vielen Jahren auch für Nichtmitglieder kostenlos angeboten.

SOZIALVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



Ortsverband Oberes Zabergäu Terminvorschau für das Jahr 2011

Freitag, 11. Februar/Info-Mittag/Thema: Besteuerung der Renten

Samstag, 02. April/Mitgliederversammlung

Freitag, 15. Juli/Info-Mittag/Thema: Neues Erbrecht

Freitag, 26. August/Tagesausflug/Ziel noch offen

Montag, 23. bis Montag, 30. Mai/Freizeit im VdK Hotel in Alttann

Sonntag, 02. bis Samstag, 08. Oktober – Freizeit im Bayr. Wald

Samstag, 26. November/Adventsfeier

Zu unserem 1. Info-Mittag am 11. Februar laden wir Sie, liebes Mitglied und Interessierte, recht herzlich ein. Auch Mitglieder von anderen Ortsverbänden sind herzlich willkommen. Herr Marc

Heinrich von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) referiert zum Thema Rentenbesteuerung.

Beginn: 14:30 Uhr im Evangelischen Gemeindegarten in Weiler in der Ziegelstraße (barrierefrei zu erreichen). Wir freuen uns, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen. Nähere Einzelheiten zu den oben aufgeführten Terminen erhalten Sie im Internet unter: www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu, oder rufen Sie die Vorsitzende, Elisabeth Knörle, Tel.-Nr. 07135/7884 an.

Bürgerstiftung Kunst für Güglingen



Hauptversammlung

Hiermit möchten wir alle Mitglieder zur nächsten Hauptversammlung unseres Vereins einladen. Wir wollen uns am Donnerstag, dem 27.01.2011, um 19.30 Uhr im Kepler-Zimmer in der Herzogskelter treffen und würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Bericht der Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr
2. Bericht der Kassiererin
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der 1. Vorsitzenden, der Schriftführerin und des künstlerischen Vorstandes
5. Wahlen der/des 1. Vorsitzenden, der/des Schriftführers/-erin und des künstlerischen Vorstandes
6. Planungen für das nächste Jahr
7. Verschiedenes

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Otto Linck – ein Güglinger Literat

Viele von Ihnen erinnern sich an Otto Linck, den Forstmeister und Naturschützer und an Otto Linck, der über viele Jahre Vorsitzender des Zabergäuvereins war. Aber, ist Ihnen auch bekannt, dass er mit seinen Erzählungen und Gedichten in eine Reihe mit Taddäus Troll, Eduard Mörike und August Lämmle gestellt wird? Sucht man im Internet nach „Otto Linck“ erhält man überraschend viele Ergebnisse.

Manfred Göpflich-Gerweck, Leiter der Güglinger Mediothek, bringt Ihnen den Schriftsteller Otto Linck in seinem Vortrag nahe. Herzliche Einladung an alle, die den Güglinger Ehrenbürger einmal von dieser Seite kennenlernen möchten.

Wann: 1. Februar 2011, 19:30 Uhr

Wo: Mediothek Güglingen Dorothee Hahn

Schwäbischer Albverein e. V. Güglingen



Seniorenwanderung am 03.02.2011

Zu unserer Seniorenwanderung am 03. Februar 2011 laden wir alle Wanderfreunde, Mitglieder und Freunde des Vereins um 13.30 Uhr zum Treffpunkt Mediothek ganz herzlich ein. Unsere Wanderroute werden wir den Witterungsbedingungen anpassen. Zum Abschluss ist eine Einker geplant. Der Wanderführer wird sich über eine rege Beteiligung sehr freuen. mr

Jahreshauptversammlung am 13.02.2011

Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein lädt alle Mitglieder und Freunde herz-

lich zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 13. Februar 2011, um 15.00 Uhr im Sportheim in Frauenzimmern ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung
2. Berichte der Amtsträger
3. Aussprachen zu den Berichten
4. Nachwahlen für die Ämter Schriftführer und Wegewart
5. Ehrung langjähriger Mitglieder
6. Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Heinz Rieger, 1. Vorsitzender

Wanderausfahrt im Mai

Für dieses Jahr haben wir unsere gemeinsame Wanderausfahrt mit den Ortsgruppen Zaberfeld und Sternenfels für die Zeit vom 23. bis 27. Mai 2011 geplant. Unsere Wanderziele sind der Hunsrück, die Eifel und das Tal der Mosel. Eine Weinprobe, Stadtbesichtigungen, eine Fahrt per Schiff und vieles mehr stehen auf dem Programm. Übernachten werden wir im „Central-Hotel“ in Traben. Der Preis mit Frühstück und Abendessen beträgt ca. 250 Euro. Ausrichter zu dieser Wanderausfahrt ist die Ortsgruppe Zaberfeld und fahren werden wir mit einem Reisebus von Stuber Reisen. Interessiert? Dann ganz schnell anrufen bei Heinz Rieger 07135/930080 oder Emil Hampp 07046/2459.

Zabergäu-Verein Sitz Güglingen



Zabergäuverein-Stammtisch im Februar

Am Mittwoch, 2. Februar, treffen sich alle Mitglieder und Freunde des Zabergäuvereins um 19:30 Uhr zum heimatkundlichen Monatsstammtisch im Ochsen in Frauenzimmern. Unser Mitglied Kurt Sartorius berichtet über die 650 Jahre alte Burgturmglöcke in Bönningheim. www.zabergaeuverein.de

Evangelische Jugend Güglingen



Kinder- und Jugendgruppen im evangelischen Gemeindehaus:

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 - 13 Jahre)

Dienstags 17.45 - 19.15 Uhr
Jessica Schuster, Tel. 07135/5343
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583
Elena Wildt, Tel. 07135/2221

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab 14 Jahren)

Mittwochs ab 19.00 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Jungschar „Gotteskinder“ (5 - 8 Jahre)

Freitags 15.00 - 16.30 Uhr
Susanne Jesser, Tel. 07135/14973
Ann-Cathrin Fischer, Tel. 07135/6111
Günter Frank, Tel. 07135/931115

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 - 13 Jahre)

Freitags 17.00 - 18.30 Uhr
Stefan und Lukas Ernst, Tel. 07135/6381
Nathanael Döbler, Tel. 07135/13583
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Hauptversammlung

Am Freitag, 18. Februar 2011, findet im Schneckenstüb des Sängersheims in Weiler in der Talstraße unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt.

Hier die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Entlastungen
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Jahresprogramm 2011
8. Anträge
9. Verschiedenes

Änderungen oder Vorschläge zur Tagesordnung sind bis zum Sonntag, 13. Februar beim 1. Vorsitzenden Andreas Oehler in Weiler, Zaberfelder Str. 18 abzugeben. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und bekunden Sie durch Ihre Anwesenheit Ihr Interesse an den Weilermer Kleintierzüchtern.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim



Blutspendetermin in Güglingen Lebensretter für Lebensretter DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspendern mit einem Rauchwarnmelder

Blut ist ein lebenswichtiges Organ, welches nicht künstlich herstellbar ist. Blutspenden sind daher essenziell nötig und ohne Alternative. Jeden Tag werden mindestens 3.000 Blutkonserven benötigt, um die Kliniken in Baden-Württemberg und Hessen für die Versorgung der Kranken und Verletzten entsprechend auszustatten.

Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am: Montag, dem 07.02.2011, von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr, TSV Vereinszentrum, An der Weinsteige 1, 74363 Güglingen

Dringend Erstspender gesucht!

Das DRK möchte dazu beitragen, das Leben der Spender zu schützen. Nicht nur Blutspender sind Lebensretter-Rauchwarnmelder auch! Daher erhalten alle Spender im Aktionszeitraum vom 3. Januar 2011 bis 20. März 2011 als besonderes Dankeschön für ihre Blutspende einen Rauchwarnmelder.

Damit die freiwilligen Lebensretter nachts ruhig schlafen können und sie und ihre Familie geschützt sind.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung.

Die eigentliche Blutspende dauert rund 15 Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK Service-Hotline 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

An alle Aktiven und Rotkreuz-Interessierte
Der nächste Dienstabend findet am Montag, 07.02.2011, um 20.00 Uhr im DRK-Magazin statt. Wir bitten alle um pünktliches und voll-

zähliges Erscheinen. „Rotkreuz-Interessierte“ die unverbindlich einen Dienstabend besuchen wollen, heißen wir wie immer herzlich willkommen.

I. Kasprowicz

Erste-Hilfe-Kurs

Auch dieses Jahr bieten wir einen EH-Kurs von 16 Unterrichtseinheiten an. Dieser EH-Kurs ist für alle Führerscheinklassen gültig. Die 16 Unterrichtseinheiten sind auf zwei Tage verteilt und finden am 19.02.2011 von 8.00 - 15.30 Uhr und am 26.02.2011 ebenfalls von 8.00 - 15.30 Uhr im Feuerwehrmagazin in Zaberfeld statt. Die Kosten liegen bei ca. 35 €. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim DRK Kreisverband Heilbronn unter der Telefonnummer 07131/62360 an.

I. Kasprowicz

Motorradfreunde Zabergäu 1991 e. V.



Herzlichen Dank an Palmbräu

Am Samstag durften wir eine Bierprobe der Spitzenklasse erleben. Die Brauerei Palmbräu in Eppingen hatte für uns die Tore geöffnet, für einen Blick hinter die Bier-Kulissen. Zahlreiche Mitglieder konnten die Einladung natürlich nicht abschlagen und sind ihr gefolgt. Nach dem herzlichen Empfang hatte man schon nur noch eine Hand frei, während uns Inhaber Wolfgang Scheidtweiler persönlich begrüßt hat. Der Brauingenieur ließ bei der Besichtigung keine Frage offen und führte uns in die Welt des Bierbrauens und die Geschichte Palmbräus ein. Da man bei so einer Besichtigung sehr durstig wird, versammelten sich am Ende alle im Ahnenkeller der Brauerei. Lange Holzbänke im Gewölbekeller, ein leckeres Essen und verschiedene Biere luden zum Verweilen ein. Ein sehr gelungener Abend der perfekt organisiert wurde durch die Getränkehandlung Hees in Kleingartach. Bald ist es auch wieder so weit:

Unsere Rock Night in Eibensbach findet am 05.02.2011 statt!

Ab 20.00 Uhr und 7 € Eintritt öffnen sich die Türen in der Blankenhornhalle.

Unser Highlight „Dynamite“ wird kräftig einheizen – seid gespannt!

Zabergäunarren Güglingen



www.zng1984.de

Seniorenitzung der Zabergäunarren am 25. Februar 2011, um 16:59 Uhr in der Herzogskeiler Güglingen.

Wir, die Zabergäunarren Güglingen 1984 e. V., laden alle Seniorinnen und Senioren des Zabergäus recht herzlich zu unserer Seniorenitzung, am Freitag, dem 25. Februar 2011, um 16:59 Uhr in die Herzogskeiler in Güglingen ein.



Bild: Kühne, F. J.

Begeben Sie sich an diesem Spät-Nachmittag mit uns auf eine Abenteuerfahrt. Sie führt uns in 80 Tagen um die Welt. Wir bereisen dabei alle 5 Kontinente mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln.

Welche Abenteuer unsere Aktiven in diesen 80 Tagen zu bestehen haben und ob wir es letztendlich schaffen werden, rechtzeitig ans Ziel zu gelangen, wird noch nicht verraten.

Erleben Sie ein paar schöne Stunden mit uns. Wir würden uns sehr freuen, wenn es Ihnen möglich wäre, mit einem, dem Motto der Veranstaltung – In 80 Tagen um die Welt, ein ZNG Abenteuer wie es uns gefällt, entsprechendem Outfit zu kommen.



Bild: Kühne, F. J.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und unterhaltungsreichen Spät-Nachmittag und grüßen mit drei kräftigen „Zabergäu – hei,hei,hei“ und „Narri –Narro“! Kühne, Friedrich Jürgen

Das Männerballett mit „Auferstehung der Pharaonen“ in der Winterfeier des GSV Eibensbach

Am 22. Januar trat unser Männerballett in Eibensbach, in der Blankenhornhalle während der Winterfeier des GSV Eibensbach 1882 e. V., auf. Sie stellten die „Auferstehung der Pharaonen“, ihren diesjährigen Showtanz, unter großem Beifall der Eibensbacher Zuschauer, vor.



Bild: Kühne, F. J.

Ihre Trainerinnen S. Heller und A. Karge konnten ein weiteres Mal den überzeugenden Leistungsstand ihres Männerballetts unter Beweis stellen.

Weitere Bilder von diesem Abend unter <http://www.nachtwachtertveneibensbach.de>

Ortsbauernverband Pfaffenhofen

Einladung zur Veranstaltung mit der Firma Jacoby/Krieger

Am Dienstag, dem 15.2.2011, kommt ein Vertreter der Firma Jacoby/Krieger um 19.30 Uhr nach Weiler in die Gaststätte „Eisenbahn“. Er referiert über seine PSM-Geräte (z. B. Gebläse, Verlustmindernde Düsen, Ausbringmenge, Filter) und über die neuesten Kriegerschlepper.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Generalversammlung

Wir möchten alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Spielmannszuges Zaberfeld e. V. zur Generalversammlung am Sonntag, 30.01.2011, einladen. Die Versammlung findet im Leonbronner Bürgersaal statt und beginnt um 14 Uhr.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung, Totenehrung und Bericht
1. Vorstand Dirk Brauner
2. Bericht Schriftführerin Elke Bilek
3. Bericht Kassier Richard Wagner
4. Bericht Kassenprüfer
5. Bericht Jugendleiterin Anna Hartwich
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung
8. Bericht Tambourmajor Jörg-Dieter Bilek
9. Wahlen
10. Anträge an die Versammlung
11. Verschiedenes

Zabergäu pro Stadtbahn



Podiumsdiskussion

Am 17. Januar 2011 fand auf Einladung des Vereins Zabergäu pro Stadtbahn e. V. in den Räumen der WG Clebronn-Güglingen eine Podiumsdiskussion zum Thema Stadtbahn im Zabergäu statt. Anwesende Landtagskandidaten bzw. deren Vertreter waren Henning Siegel (SPD), Annerose Wolf (Grüne), Friedlinde Gurr-Hirsch (CDU) und Peter Stender (Linke). Geleitet wurde die Podiumsdiskussion von Peter Boxheimer von der Heilbronner Stimme. Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Gertrud Schreck referierte der ehemalige Vorstand der Karlsruher Albtalverkehrsgesellschaft Dr.-Ing. Dieter Ludwig über die Möglichkeiten, S-Bahnen zu installieren und deren Finanzierungsschwierigkeiten im allgemeinen und die positive Bewertung der Zabergäubahn im besonderen. Auch gibt es genügend Beispiele, dass Stichbahnen erfolgreich wirtschaften und Dieter Ludwig widersprach damit Gurr-Hirsch, für die –so wörtlich – Zaberfeld im Nirwana liegt und auf absehbare Zeit keine Finanzierung für die S-Bahn Zabergäu sieht. Anders als Henning Siegel, der das Land in der Pflicht sieht und die Bewertung und die Regionalisierungsmittel nach der Landtagswahl durch Ingo Rust überprüfen lassen will. Annerose Wolf von den Grünen sieht Vorteile der S-Bahn im Zabergäu bei Berufspendlern und in der Touristik und auch Peter Stender von den Linken sieht wirtschaftliche Vorteile. Insgesamt war es für die mehr als 100 Anwesenden ein informativer und meinungsbildender Abend. Weitere Aktionen zur Zabergäubahn finden am 26. Februar, dem Landschaftspflegeitag, statt; Genaueres dazu demnächst in Ihrem Amtsblatt.

DLRG Ortsgruppe Zabergäu

Einladung zur Gründungsversammlung

Zu unserer Gründungsversammlung des Stützpunktes Zabergäu laden wir hiermit form- und fristgerecht für Samstag, 12. Februar 2011, um 16.00 Uhr in den Bürgersaal der Gemeinde Zaberfeld, Treffpunkt Löweneck, Michelbacher Straße 1, 74374 Zaberfeld, herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien
 2. Berichte
 - 2.1 Vorsitzender der Ortsgruppe Ilsfeld
 - 2.2 Technischer Leiter der Ortsgruppe Ilsfeld
 - 2.3 Leiter Wirtschaft und Finanzen der Ortsgruppe Ilsfeld
 3. Grußworte
 4. Anträge
 5. Wahl des Wahlausschusses
 6. Neuwahlen
 - Wahl des Stützpunktleiters
 7. Haushaltsplan 2011 des Stützpunktes Zabergäu
 8. Termine 2011
 9. Verschiedenes
- Anträge zur Gründungsversammlung bitten wir bis spätestens 29.01.2011 schriftlich an den Vorsitzenden der Ortsgruppe Ilsfeld, Ralf Nullmeier, Keltensstraße 1, 74360 Ilsfeld, einzureichen.

Förderverein Altenheim Zabergäu/Leintal e. V., Sitz Brackenheim

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, dem 21. Februar 2011, 18:00 Uhr im „Haus Zabergäu“, Knipfelesweg 5, Brackenheim

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2010
2. Bericht über die Betreuung der Heimbewohner
3. Kassenbericht und Feststellung der Jahresrechnung 2010
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen für alle Ämter
7. Bericht über den Betrieb im „Haus Zabergäu“
8. Verschiedenes

Anträge können bis spätestens 14. Februar 2011 schriftlich bei der Geschäftsstelle in 74336 Brackenheim, Marktplatz 1, eingereicht werden. Alle Mitglieder sind zu dieser Mitgliederversammlung ganz herzlich eingeladen.

PARTEIEN

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Politik-Exkursion in den Stuttgarter Landtag
Unsere Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch lädt die an Landespolitik interessierten Bürger und Bürgerinnen ein zu einer kostenlosen Fahrt mit einem Besuch im Landtag von Baden-Württemberg **am Dienstag, dem 1. März 2011.**

Nach einer Einführung in die politische Arbeit im Landtag werden Sie an der vorletzten Plenarsitzung vor der Landtagswahl teilnehmen! Diskutieren Sie im anschließenden Abgeordnetengespräch mit Ihrer Kandidatin zur Landtagswahl Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL.

Wir weisen Sie freundlich darauf hin, dass wir Ihre Anmeldung als verbindlich behandeln müssen. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie, sich rechtzeitig abzumelden, damit wir die Interessenten auf der Warteliste informieren können.

Anmeldungen im Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch:

Mo. - Do., 8 - 14 Uhr, Fr., 8 - 12 Uhr
Tel.: 07131/701541 oder Fax: 07131/797052
oder E-Mail: info@gurr-hirsch.de

Abfahrtszeiten und Ablauf:

12:55 Uhr Abfahrt Eppingen, Bahnhof
13:10 Uhr Abfahrt Schwaigern, Rathaus
13:30 Uhr Abfahrt Frauenzimmern, Betriebshof
Ernesti Bus-Touristik
14:00 Uhr Abfahrt in Untergruppenbach, P&M
Platz bei Autobahnauffahrt
15:15 Uhr Eintreffen Landtag
15:30 Uhr Einführung
16:00 Uhr Teilnahme an der Plenarsitzung (Besuchertribüne)
17:00 Uhr Abgeordnetengespräch
18:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Foyer des Abgeordnetenhauses
19:00 Uhr Rückfahrt ab Stuttgart Landtag
Rückreise zu den Ausgangspunkten

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde des CDU-Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger findet am Freitag, 4. Februar 2011 von 12 Uhr bis 14 Uhr in seinem Wahlkreisbüro in Bietigheim-Bissingen statt. Im persönlichen Gespräch können sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen, Kritik und Problemen direkt an ihren Abgeordneten wenden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wahlkreisbüro Eberhard Gienger, MdB, Pleidelsheimer Str. 11, 74321 Bietigheim-Bissingen. Termine außerhalb dieser Sprechzeiten können über das Wahlkreisbüro Telefon (07142) 918991, oder per E-Mail eberhard.gienger@wk.bundestag.de vereinbart werden. Die regelmäßigen Bürozeiten sind: Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 13:00 bis 17:00 Uhr. Weitere Termine entnehmen Sie der Homepage www.gienger-mdb.de.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Termine

SPD-Jahresempfang mit Erwin Staudt
Unser Landtagsabgeordneter Ingo Rust, MdL, und der SPD-Ortsverein Oberes Zabergäu laden sehr herzlich zum Jahresempfang der SPD-Kreisverbände Heilbronn-Stadt und -Land ein. Dieser findet am Mittwoch, 2. Februar 2011, um 19.00 Uhr im Wilhelm-Maybach-Saal der Heilbronner Harmonie statt. Festredner ist Dr. Erwin Staudt, Präsident des VfB Stuttgart und ehemaliger Deutschlandchef der IBM. Der Festrede folgt eine Gesprächsrunde mit Ingo Rust, MdL, Reinhold Gall, MdL, und Rainer Hinderer. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Feetwar-

mers-Jazzband. Die Veranstaltung ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Bürgerbüro von Ingo Rust unter 07062/267878 oder per Mail an post@ingo-rust.de

Winterspaziergang mit Ingo Rust, MdL, am Samstag, 29. Januar 2011

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am Samstag, 29. Januar 2011 mit unserem Landtagsabgeordneten Ingo Rust am Heuchelberg bei hoffentlich schönem Winterwetter zu wandern. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: Peter Conze (07138/8587, peter.conze1@googlemail.com), Ulrike Straub-Leibbrand (07138/8953, ulle1@t-online.de) und Lennart Vollmer (07138/3695, lennstroem@googlemail.com)

FDP DIE LIBERALEN ORTSVERBAND ZABERGÄU FDP

www.fdp-zabergaeu.de.vu

Wir möchten auf folgende sehr interessante Veranstaltungen hinweisen:

Donnerstag, den 3. Februar 2011, 18.00 Uhr in der Weingärtnergenossenschaft Lauffen mit Professor Dr. Erik Schweikert, MdB, zum Thema „Die Stellung der Weinwirtschaft in der Bundespolitik“

Professor Dr. Schweikert ist Verbraucherschutzpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und Professor für internationale Weinwirtschaft am Campus Geisenheim der Hochschule Rhein-Main

Weiter unbedingt vormerken:

Freitag, den 25. Februar 2011, 19.30 Uhr, Pflanzen-Center-Mark Mauk, Lauffen

Liberaler Tafelspitz mit dem Generalsekretär der FDP Christian Lindner

Es ergeht zu beiden Veranstaltungen herzliche Einladung!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Weltfinanzen und Euro – wohin geht der Weg?

Am Samstag, dem 5.2.2011, gehen wir dieser Frage im Gasthaus Rössle (Saal) in Ilsfeld nach. Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr.

Zu dieser hochkarätigen Veranstaltung konnten wir Dr. Gerhard Schick, MdB, (finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion) und Dr. Dirk Solte (Uni Ulm, Vorstandsmitglied am Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung und Chefökonom des BWA Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, Leiter der Kommis-

sion Steuern und Finanzmarkt) gewinnen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.annerose-wolf.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine lebendige Diskussion. Sie können uns gerne vorab Fragen zusetzen, die wir den Referenten zukommen lassen und bei der Veranstaltung besprechen: Ilsfeld@annerose-wolf.de.

Gentechnikfreie Landwirtschaft

Das Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft lädt ein:

Mi., 2.2.11, Podium Gentechnikfreie Landwirtschaft in Leingarten, Festhalle Friedhofstr. Beginn 20 Uhr

DIE LINKE

Ortsverband Zabergäu



Wahlveranstaltung mit Ulrich Maurer

Am 1. Februar kommt zum Brackheimer Schwabenstreich Hannes Roggenbach (Schlichtungsteilnehmer Stuttgart 21), der einen Vortrag über die Hintergründe zum Stuttgarter Bahnhofsumbau hält. Treffpunkt ist das Rathaus in Brackenheim ab 18:30 Uhr. Am 9. Februar findet eine interne Vorstandssitzung der Partei DIE LINKE Ortsverband Zabergäu statt. Thema: Vorbereitung zur Wahlveranstaltung mit Ulrich Maurer (MdB) am 16. Februar (Informationen hierzu folgen). Eine vom DGB Nordwürttemberg Veranstaltete Podiumsdiskussion über das Thema „Erziehung, Bildung und die Finanzierung der Kommunen“ findet am 18. Februar in der Frizhalle Schwaigern statt. Folgende Zusagen von Parteien liegen vor: Fr. Annerose Wolf (Bündnis 90/die Grünen), Hr. Ingo Rust (SPD), Hr. Winfried Scheuermann CDU sowie Hr. Peter Stender (DIE LINKE). Die Zusage der FDP steht noch aus. Beginn 18:30 Uhr. Der Landtagskandidat der Partei DIE LINKE, Peter Stender aus Clebronn Wahlkreis 19 Eppingen, ist rund um die Uhr erreichbar. Auf seiner Homepage stellt er sich den Fragen der Bürger, Ihren Bedürfnissen und Perspektiven des Landkreises. <http://stender.dielinke-in-den-landtag.de>. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter: www.dielinke-unterland.de, Lokales unter www.zabergaeuspiegel.de.

NPD ORTSBEREICH ZABERGÄU



Vortragsveranstaltung

Am Freitag, dem 04.02.2011, ab 18.30 Uhr, findet eine weitere Vortragsveranstaltung statt. Weitere Informationen können unter der Telefon-Nr. 07135/4893, eingeholt werden.

Siegfried Gärtner